

21. Ausgabe · Dezember 2015

blickpunkt

Der Hilfeleistungs-Report des Roten Kreuzes im Landkreis Günzburg

Erstaufnahme von
Flüchtlingen im
Landkreis

Einsatz Flüchtlings-
auffanglager

Kirchlicher Segen
für Einsatzfahrzeug

Essen auf Rädern

Ehrung zahlreicher
Blutspendehelfer

BRK-Malwett-
bewerb 2015

Jugendrotkreuz feiert
Jahresabschluss

TV Augsburg
zu Gast beim
Aquafitness-Kurs

Wasserwacht Burgau
unter neuer Führung

Das BRK bei der
Gewerbeschau KRU



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Günzburg

GELUNGENER PROJEKTSTART:

„Drücken ist staRK!“

auf Seite 8



Liebe Leserinnen und Leser,

eingestimmt vom Zauber der Lichterketten und den Adventskalendern können wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest freuen. Die besinnlichen Tage nutzen viele, ein wenig innezuhalten und auf die Geschehnisse des Jahres zurückzublicken.

2015 war für unsere Kameradinnen und Kameraden geprägt von zwei Großereignissen: zum einen das Gipfeltreffen der sieben führenden Industrienationen dieser Welt auf Schloss Elmau im Frühsommer, zum anderen von der Unterbringung und Betreuung der zu uns in den Landkreis kommenden Flüchtlinge im Herbst.

Der G7-Gipfel war für das Bayerische Rote Kreuz einer der größten Einsätze in unserer Geschichte. Mehr als 1.500 ehrenamtliche Einsatzkräfte standen in der Zeit vom 29. Mai bis zum 9. Juni zur sanitäts- und rettungsdienstlichen Absicherung in und um den Tagungsort in drei Schichten rund um die Uhr bereit.

39 Kameradinnen und Kameraden des BRK Kreisverbandes Günzburg nahmen als Einsatzkräfte in den Fachbereichen Einsatzleitung, Schnelleinsatzgruppe Behandlung, Betreuung und Transport am G7-Gipfel teil. Darüber hinaus waren auch 8 ehrenamtliche Helferinnen unseres Kreisambüros aktiv.

Unsere Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler haben einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit geleistet und das BRK Günzburg würdig vertreten.

Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, kennen die Brandherde dieser Welt aus den Medienberichten: Syrien, Afghanistan oder den Irak - um nur einige zu nennen. Die verzweifelte Menschen fliehen vor Krieg, Terror und Unterdrückung oder kommen aus Regionen, in denen Gewalt und Not das Leben unerträglich machen.

Seit September sind deshalb unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Bayerischen Roten Kreuzes des Kreisverbandes Günzburg regelmäßig im Einsatz, um den vielen zu uns kommenden Flüchtlingen zu helfen, im Zeichen der Menschlichkeit.

Wir begehen in diesem Jahr den 50. Jahrestag der Annahme der sieben Rotkreuz-Grundsätze durch die



Staatsgemeinschaft gemeinsam mit der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Nicht zufällig ist unser erster Grundsatz derjenige der Menschlichkeit.



In der Flüchtlingshilfe bedeutet er insbesondere, das Leben und die Gesundheit der Flüchtlinge zu schützen und sie mit Würde zu behandeln. Unsere Helferinnen und Helfer unterscheiden nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozi-

aler Stellung oder politischer Überzeugung. Wir sind einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

Wir alle stehen auch in den nächsten Monaten vor großen Herausforderungen. Unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräfte werden weiterhin ihre Kompetenzen und Ressourcen einbringen, um die Flüchtlinge zu registrieren, ihre Gesundheit zu schützen, ihnen Kleidung zur Verfügung zu stellen und sie gut auf ihr Leben in Deutschland vorzubereiten.

Wir haben in den vergangenen Monaten Herausragendes geleistet. Ich bitte alle ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden, ihr unverzichtbares Engagement in der Flüchtlingshilfe als einer unserer gegenwärtig wichtigsten humanitären Aufgaben fortzusetzen und danke von ganzem Herzen und mit großem Respekt allen, die daran mitwirken.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Förderer, Gönner, hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, ich wünsche Ihnen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

In Anerkennung, Ihr Georg Winker

Vorsitzender des Bayerischen Roten Kreuzes Kreisverband Günzburg, Altbürgermeister

Das Bayerische Rote Kreuz im Landkreis Günzburg ist beteiligt an der Erstaufnahme von Flüchtlingen.

Freitag, 04.09.2015

Im Prinzip warten wir schon seit Donnerstag gespannt auf die Ankunft der Menschen. Allgemein ist die Stimmung sensibel aufgeschlossen. Bei einigen MitarbeiterInnen freudig erwartungsvoll. Seit Wochen haben wir uns auf dieses Ereignis vorbereitet. Jeder der Beteiligten des BRK Kreisverband Günzburg hat seine Aufgaben und weiß, was zu tun ist – das ist zumindest die Theorie – denn auch wir als Hilfsorganisation sehen uns einer nicht im Detail vorhersehbaren Aufgabe gegenüber.

9.00 Uhr

Der Meldekopf wird eingerichtet. Die Helfer des BRK wissen noch nicht, wann die ersten Busse kommen. Bekannt ist nur, dass heute Flüchtlinge in Krumbach ankommen sollen.

Gleich gibt es was zu tun: Benjamin Reisch muss elastische Binden im Kreiskrankenhaus Krumbach besorgen.

Erste Informationen

Der 1. Bus mit 49 Personen startet in Deggendorf mit Ziel Krumbach. Endlich: das Warten hat ein Ende.

12.30 Uhr

Kontaktaufnahme und Erstbegutachtung ist abgeschlossen. Heute bleibt es bei 3 Bussen. Ein vierter Bus wird am Samstag oder Sonntag erwartet.

13.35 Uhr

Der 2. Bus trifft ein. Anmeldung im Kreiskrankenhaus Krumbach, denn eine schwangere junge Frau (ca. 7. Monat) mit Bauchschmerzen ist unter den Neuankommenden.

Eine weitere Schwangere wird ebenfalls mit Unterleibschmerzen zur Untersuchung ins Kreiskrankenhaus gebracht.

14.00 Uhr

Beginn der Kleiderausgabe. Es wird in 2 Teams gearbeitet. 3 Helferinnen geben frische Kleider aus. 2 bis 4 Helferinnen übernehmen gleichzeitig das Vorsortieren in einem anderen Gebäude.

Die Ausgabestelle hatten wir bereits am Mittwoch hergerichtet. Wir merken jetzt schon während der Ausgabe, dass wir zu wenig Kleidung in kleinen Größen für Männer in der Ausgabestelle haben. Wir arbeiten unter Hochdruck beim Vorsortieren und kommen ganz schön ins Schwitzen.

15.20 Uhr

Die Ankunft eines 3. Busses ist für ca. 19.00 Uhr gemeldet.

ab 14.30 Uhr bis zum Abend

Immer wieder sind Kranke unter den Angekommenen. Es treten verschiedene Symptome bei einzelnen Personen auf: Brustschmerzen, Husten, Schnupfen, Blutungen bei Schwangeren, Übelkeit, Durchfall und Erbrechen. Es sind keine hochinfektiösen Krankheiten dabei. Es handelt sich eher um Erkrankungen, die zum großen Teil der anstrengenden Flucht zuzuschreiben sind.

Bis in den frühen Abend ist der Rettungsdienst und Fahrdienst im Dauereinsatz mit Hol- und Bringdiensten von der Unterkunft im Simpert-Kraemer-Gymnasium ins Kreiskrankenhaus Krumbach.

IMPRESSUM:

 **Bayerisches Rotes Kreuz**

Kreisverband Günzburg
Parkstraße 31
89312 Günzburg
Telefon 08221-36040
Telefax 08221-360431
www.kvguenzburg.brk.de

V.i.S.d.P.: Werner Tophofen
Redaktion: Florian Hartke

Satz+Produktion: printdesign,
Günter Ott, 86470 Thannhausen

Auflage: 46.000 Exemplare
Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Landkreis Günzburg



16.00 Uhr

Bei der Verständigung werden Sprachprobleme immer deutlicher. Es wird dringend ein arabisch sprechender Dolmetscher gebraucht.

20.35 Uhr

Medizinisches Screening der Neuankömmlinge des 3. Busses ist beendet.

21.20 Uhr

Die Registrierung ist abgeschlossen. Das Kreisauskunftsbüro (KAB) meldet sich beim Einsatzleiter Dieter Kahler ab. Mitarbeiter der Regierung von Schwaben melden sich ebenfalls ab.

21.55 Uhr

Zusätzliche Fahrzeuge und Mitarbeiter des Rettungs- und Fahrdienstes melden sich beim Einsatzleiter ab. Wir stellen fest, dass der Regelrettungsdienst ausreicht.

Unsere HelferInnen bei der Kleiderausgabe und Ausgabe der Hygieneartikel melden sich nun ebenfalls beim Einsatzleiter ab.

Mit den KollegInnen vom Landratsamt wird noch geklärt, was an dringenden Sachen gebraucht wird, unter anderem wird Unterwäsche am Samstag besorgt.

Für die meisten MitarbeiterInnen wird es langsam ruhiger. Nur einige wenige MitarbeiterInnen sind in Rufbereitschaft. Auch in der Turnhalle wird es ruhiger. Die Menschen sind müde von den Strapazen der letzten Tage und Wochen.

Der erste Tag ist geschafft! Für mich ein sehr emotionales Erlebnis, erstmals mit dem Thema aus der Nähe konfrontiert zu sein. Nicht nur Pressemeldungen weit weg von mir zu hören oder lesen (keine Bilder in den Nachrichten, die ich ausschalten könnte). Es war das erste Mal in meinem Leben, dass ich Menschen auf der Flucht direkt und ganz persönlich begegnet bin. Das kann einen nicht kalt lassen. Mich auf jeden Fall nicht.

Samstag, den 05.09.2015

Am Freitag hieß es, dass heute evtl. 1 Bus ankommen soll. Für die meisten KollegInnen des BRK besteht Rufbereitschaft für diesen Fall.

14.00 Uhr

Ca. 150 Personen sind seit gestern in der Halle untergebracht. Sie benötigen weitere frische Kleidung und auch Hygieneartikel. Unsere Arbeit

beginnt wieder. Sechs Helferinnen aus den Rotkreuz-Läden Burgau und Krumbach bereiten eine weitere Kleiderausgabe vor. Die Ausgabestelle muss hergerichtet und mit neuer Kleidung bestückt werden. Unsere Planung sieht zum jetzigen Zeitpunkt vor, eine Ausgabestelle zu machen. Personen, für die wir am vorigen Tag keine passenden Kleidungsstücke gefunden haben, sollen heute vorrangig behandelt werden. Wir stellen immer mehr fest, was uns fehlt: Männerkleidung in kleinen Größen, Mannerschuhe, Koffer und Reisetasche sowie Kleidung für Jugendliche. Wir räumen auf, wir räumen her, wir sortieren aus... die Berge scheinen endlos zu sein.

16.00/17.00 Uhr

Wir bekommen die Information, dass doch noch weitere Busse heute ankommen werden. Der 1. Bus geplante Ankunftszeit ca. 21.00 Uhr, der 2. Bus wird voraussichtlich 30 Minuten später eintreffen.

Die „Kleiderausgabestelle“ ändert ihre Planung: Erste Ausgabe sofort für die bereits Anwesenden. Vorsortierung parallel für die neu zu erwartenden Personen.



Wir arbeiten unter Hochdruck und wir haben Kontakte zu den gestern angekommenen Flüchtlingen aufgenommen. Einige helfen gleich mit; so ein paar Syrerinnen beim Sortieren der Kleidung sowie Herrichten der Ausgabestelle und die Jungs beim Schleppen von Kartons, die voll mit Kleidern sind. Die Stimmung ist gut und wir sind über die Unterstützung sehr froh.

19.00 Uhr

Der Meldekopf des BRK wird wieder eingerichtet.

Die Kleiderausgabe für die bereits anwesenden Personen wird beendet. Ausgabestellen für Kleider und Hygieneartikel werden erneut für die nächste Ausgabe hergerichtet.

Langsam werden die Arme und Beine schwer. Keine Pause in Sicht.

19.54 Uhr

Die Verpflegung der Neuankömmlinge mit einer warmen Mahlzeit wird organisiert. Die Betten werden überprüft und neu geordnet. 10 Babyfläschchen und Decken werden besorgt, weil dringend benötigt.

20.00 Uhr

1. Bus trifft in Krumbach ein.

20.55 Uhr

Erstabfrage im Bus beendet. Das Medizinische Screening beginnt.

21.25 Uhr

Der 2. Bus trifft ein.

Ein Krankentransport wird angefordert. Eine junge schwangere Frau wird ins Kreiskrankenhaus gebracht zur Abklärung – da keine Kindsbewegungen spürbar sind.

Die Ankommenden aus beiden Bussen am Samstag sind in einem sehr schlechten



Der Landkreis Günzburg hat viel zu bieten.
Wir bringen Sie hin.

Ihre Fragen und Wünsche – auch zu Busverbindungen oder Abfahrts- und Ankunftszeiten – beantwortet Ihnen gerne unsere Mobilitätszentrale.

Der VVM im Internet: www.vvm-online.de

Mobilitätszentrale/Service-Telefonnummer
01802/908070
Pro Anruf nur 6 Cent (aus dem Festnetz)

Sie erreichen uns montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr, samstags von 7 bis 15 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.

Christbaumverkauf

ab 04.12. - 24.12.2015

am Lagerplatz: Im Krautgarten 23 · Thannhausen

Montag bis Freitag 10 - 17 Uhr

Samstag 8 - 17 Uhr

Gratis Glühwein und Punsch!

www.hm-gartengestaltung.com

Jeder Christbaum wird **kostenlos** gespitzt und eingepackt!

Pflasterarbeiten
Erdarbeiten
Rasenansaat



Halbritter & Mörz Gartengestaltung GmbH

Mobil 01 75/1 66 62 12 · Mobil 01 75/1 66 62 13

Gutschein
2,-€ Rabatt
pro Baum

Einsatz Freilassing/OBB Flüchtlingsauffanglager

vom 10. bis 12.10.2015 durch
den BRK Kreisverband Günzburg

Folgende Einsatzkräfte waren im Einsatz:

Christoph Deuring, Rettungs-
sanitäter, Hauptberuf: Polizist
Alexander Faith, Rettungsas-
sistent, Hauptberuf: Leiter
Rettungsdienst im BRK-Kreis-
verband GZ

Manfred Pfeiffer, Rettungssani-
täter, Hauptberuf: Dipl.-Ing.,
Projektleiter am ALE Schwaben

Die Einsatzzeiten und zeitlicher Ablauf:

Donnerstag, nach dem Ar-
beitstag, Abfahrt um 18:00 Uhr
nach Ainring, einem Vorort von
Freilassing;

Ankunft 22:00 Uhr in Ainring
und Unterbringung in der dortigen
BRK-Bereitschaft; Vor-
bereitung Schlafplatz auf
Feldbett.

22:30 Uhr: Weiterfahrt nach
Freilassing zum Flüchtlingsauf-
fanglager zur Einweisung mit
Unterstützungstätigkeiten der
dortigen Einsatzkräfte bis 1:00
Uhr. Rückfahrt nach Ainring
und schlafen bis 7:00 Uhr;

8:00 Uhr: Einsatzbeginn im
Flüchtlingsauffanglager bis
17:00 Uhr; Rückkehr zur Unter-
kunft mit zwei Stunden Ruhe;

19:00 Uhr: Rückfahrt zum
Flüchtlingsauffanglager mit
Einsatzdienst bis zum näch-
sten Vormittag 9:30 Uhr (14,5
Stunden). Danach Ablösung
durch neue Einsatzkräfte.

Rückfahrt zur Unterkunft und
11:00 Uhr Heimfahrt nach
Krumbach; Ankunft 15:00 Uhr
und Einsatzende 16:00 Uhr.

Einsatz erfolgte auf kurzfristige
Anforderung am Dienstag

durch den Bezirksverband
Oberbayern: „Dringende Res-
ourcenanfrage für den Be-
reich OBB – Freilassing – Lage
Flüchtlinge/Asyl“

Unsere Tätigkeiten im Einsatz:

Screening der Patienten in Form
eines medizinischen Kurz-
checks von ca. 2 Minuten pro
Person. Dabei wurde auf an-
steckende Krankheiten, Haut-
ausschläge, Verletzungen,
Schmerzen sowie letztlich der
Gesamteindruck betrachtet.

Medizinische Versorgung von
Flüchtlings im Flüchtlingsun-
terkunftslager, ähnlich einer
Arztpraxis

Krankheitsbilder:

Weit über 50% der gesichteten
Flüchtlinge klagten über
starkes Halsweh bis hin zu
fiebrigen grippalen Infekten.

Weitere häufig vorkommende
Erkrankungen: Krätze, Er-
schöpfungszustände, offene,
teilweise eitrige Wunden an
den Füßen, Händen bzw. ge-
samten Körper, Zahnschmer-
zen, Verstopfung, Durchfall,
Unterleibsschmerzen, Magen-
probleme, Kopfweg, etc.

Die Helferstärke im medizinischen Bereich:

Wechselnd, aber im Durch-
schnitt etwa

... tagsüber: 4 Sanitäter von
Hilfsorganisation (ehrenamt.),
2 Arzthelferinnen oder Kran-
kenschwestern (ehrenamtlich),
4 Sanitätssoldaten, 1 Arzt (bis
23:00 Uhr)

... nachts: 3 Sanitäter von
Hilfsorganisation, 3 Sanitäts-
soldaten



Berge von Kleidungsstücken mussten gesichtet, sortiert und ausgegeben werden.

körperlichen Zustand. Die
Füße sind wund gelaufen.
Kleidung und vor allem Schuhe
sind kaputt. Die Menschen sind
total erschöpft. Die Kinder legen
sich sofort nach der An-
kunft im Eingangsbereich auf
den Boden und schlafen augen-
blicklich ein. Ein schreckliches
Bild für uns Helfer.

21.00 Uhr

Eigentlich sollte die Kleider-
ausgabe beginnen, aber die
Registrierung läuft schleppend.

Es folgen immer wieder Trans-
porte ins Krankenhaus zur
Abklärung verschiedener Sym-
ptome.

Die Menschen sind einfach
völlig fertig, wollen nur noch
Ruhe und schlafen.

Wir müssen immer wieder die
seit Freitag Anwesenden verträ-
sten, sie können erst am Son-
ntag wieder neue Kleider bekom-
men. Vorrangig wollen wir uns
um die Neuankömmlinge küm-
mern. Alle haben Verständnis
für die Situation. Wir plaudern
ein wenig mit Händen und Fü-
ßen in verschiedenen Sprachen

miteinander. Und wir machen
auch mal eine kurze Pause.

22.00 Uhr

Die Kleiderausgabe wird ge-
startet.

01.30 Uhr

Die Kleiderausgabe wird be-
endet. Gemeinsam mit den
KollegInnen vom Landratsamt
wird beschlossen, dass am
Sonntag weiter ausgegeben
wird. Die Neuangekommenen
brauchen erst einmal Schlaf.
Eine Ausgabe erscheint uns
allen zu dieser Zeit nicht mehr
sinnvoll zu sein. Die Hefe-
rinnen melden sich beim Ein-
satzleiter Dieter Kahler ab.

02.06 Uhr

Der Einsatz wird abgeschlos-
sen

Ein sehr langer Tag geht zu
Ende. Es war anstrengend und
sehr emotional für mich und
für alle anderen, die mitgeholfen
haben. Ich bin noch zu
aufgewühlt, um schlafen zu
können, es wird schon hell, als
ich ins Bett gehe.

Bericht und Fotos
Petra Tophofen

**REIFEN
-mobil**

RIEDLER & LANGER GmbH
Gewerbestraße 8 · 86473 Ziemetshausen
Tel. 08284/99 84 23 · Fax 08284/99 84 25

PKW · TUNING · MOTORRAD · LKW · LANDMASCHINEN · MONTAGESERVICE

Werner Knoll GmbH
Bergungs- und Abschleppdienst 24 h
Kfz - Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturwerkstatt - Reparaturen aller Art - HU - Fehlerdiagnose
Zertifizierte Altkarverwertung - Altkarverwertung
An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen - Gebrauchtteile Verkauf - Klimageservice

Lehlestraße 7 · 86483 Balzhausen
Tel. (0 82 81) 23 64 · Fax 30 58 · www.autoverwertung-knoll.de



Zahl der Hilfeleistungen:

Fast ohne Pause bei Tag und Nacht mit durchgehender Behandlung in bis zu 4 behelfsmäßigen „Behandlungszimmern“.
... wie in einer „sehr gut gehenden Arztpraxis“

„Gescreenten Flüchtlinge“:
Geschätzt: 1400 – 1800 p. Tag

Anwesende und beteiligte Einheiten:

Bundespolizei, privater Wachdienst, Bundeswehr, verschiedene Hilfsorganisationen (wechselnde Schichten) und Caritas

Zusammenarbeit und Aufgaben der Einsatzkräfte:

Im Flüchtlingsauffanglager herrschte eine strenge, von der Bundespolizei vorgegebene Ordnung. Diese wird von privater Security unterstützt.

Die Bundeswehr sorgte für die Verpflegung.

Die Sanitätsstation wurde von uns zusammen mit der Bundeswehr betrieben.

Die Caritas diente mit 2 Übersetzern (tagsüber) und Helfern, welche bei Bedarf Bekleidung verteilten.

Es wurde stets unkompliziert und unbürokratisch gegenseitig ausgeholfen und unterstützt, z. B bei Dolmetscher, Materialnachforderung, Informationen, usw.

Beschreibung des Flüchtlingsauffanglagers:

Es handelt sich um ein sehr großes, zweigeschossiges, komplett ausgeräumtes ehemaliges Möbelhaus am Stadtrand von Freilassing. In zwei Stockwerken sind fast überall durchgehend in Reihen Feldbetten (geschätzt: ca. 2000 Feldbetten) aufgestellt. Im ersten Stock befinden sich die Verpflegungsausgabe und die Erstankunftsregistrierstelle der Bundespolizei. Dabei werden folgende Maßnahmen durchgeführt: Prüfung Pass ja/nein, Fingerabdrücke, Computerabgleich, einzelne Durchsuchung von Personen, keine Erfassung der Personalien. Abgesperrte bewachte Bereiche gibt es jeweils für Flüchtlinge mit ansteckenden Krankheiten und für unbegleitete Jugendliche bis 15 Jahre.

Allgemeiner Ablauf:

Die Anreise der Flüchtlinge erfolgt mit Bussen von der Grenze oder von anderen Sammelstellen.

Die Flüchtlinge dürfen das Gebäude nicht verlassen.

Die Flüchtlinge werden innerhalb von 24 Stunden an andere Orte weitergeleitet.

Unter den Flüchtlingen gab es keinerlei Gewalt oder sonstige verhaltensmäßig unangemessene Auffälligkeiten während unserer Anwesenheitszeit.

Die Versorgung mit Lebensmitteln für die Flüchtlinge ist sehr gut organisiert und von guter Qualität Die Flüchtlinge waren alle freundlich.

Die Abreise erfolgte zum Bahnhof Freilassing durch Busse der Bundespolizei.

Persönliche Eindrücke:

Unglaubliche Leistung von sehr vielen freiwilligen Helfern, aber auch beruflich eingesetzten Kräften. Sehr viele sprechen in persönlichen Gesprächen eher pessimistische Prognosen angesichts der täglich großen Mengen an Personen aus.

Energie und Bereitschaft zum weiteren Helfen ist auf Grund von Erschöpfung der Helfer vor Ort nur noch begrenzt vorhanden und möglich (z.B. Freistellung durch AG).

Eigentlich handelt sich um einen „Katastrophenfall“.

Manfred Pfeiffer



ARauner
 Bau- und Dienstleistungsunternehmen
 Immobilienmakler



- Beratung
- Planung
- Ausschreibung
- Baubetreuung
- Projektentwicklung
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Baubegutachtung

Bahnhofstr. 52 · 86470 Thannhausen
 Tel. 0170 - 12 65 419 · Fax 0 82 81 - 98 46 399
www.rauner-bau.de



Die gute Adresse für Frische und Qualität:
Werksverkauf
 Dienstag + Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
 Freitag 10.30 – 12.30 Uhr
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Fleischwerke E. Zimmermann GmbH & Co. KG
 Edmund-Zimmermann-Str. 29 / 86470 Thannhausen
 Tel. Werksverkauf: 08281/908-205

„Förderverein Rettungsdienst Günzburg“ schüttet diese Jahr 4.500 Euro aus



Übergabe des CO Pulsoxymeters – Von links: BRK-Rettungsdienstleiter Alexander Faith, Dr. Georg Kithil, Vorsitzender des Fördervereins, Thomas Bärreiter 2. stv. Vorsitzender

Um die Patientenversorgung im Rettungsdienstbereich Günzburg zu verbessern, hat der Förderverein, in Abstimmung mit den Einsatzkräften, wieder einige Gerätschaften angeschafft.

So wurde ein CO Pulsoxymeter zur präklinischen Messung des CO Gehaltes dem Rettungsdienst übergeben. Dieses Gerät ist nach Bränden oder Intoxikationen mit Kohlenstoffmonoxid einzusetzen. Das Gas, welches sich bei unvollständigen Verbrennungen freisetzt, ist farb-, geruch- und geschmacklos. Nachdem sich dieses Gas sehr schnell an die Sauerstoffträger im Blut bindet, blockiert dies die Sauerstoffaufnahme im Blut und ist somit ab bestimmten Konzentrationen absolut lebensbedrohlich. Eine Messung mit einem herkömmlichen Pulsoxymeter ist nicht möglich, da dieses eine Unterscheidung zwischen mit Sauerstoff geladenem Hämoglobin oder mit CO blockiertem Hämoglobin nicht durchführen

kann. Mit dem nun angeschafften CO Pulsoxymeter ist aufgrund anderer Messverfahren eine präklinische quantitative Messung des CO Gehaltes möglich, um so frühzeitig eine entsprechende Therapie einzuleiten.

Damit dieses tragbare Gerät immer zur Hand ist, wurde es auf dem Notarzt-Einsatzfahrzeug Günzburg hinterlegt.

Des Weiteren wurden Beckenschlingen für alle Rettungstransportwagen (RTW) angeschafft. Die Beckenschlinge, die inzwischen zum Standard bei der Schwerverletzten-Versorgung gehört, ist äußerst sinnvoll, um bei Blutungen der in Beckennähe verlaufenden großen Gefäße eine Kompression von außen zu ermöglichen.

Eine hochwertige Ausrüstung ist, neben der Ausbildung der Einsatzkräfte, Grundlage für eine bestmögliche Patientenversorgung. Um dies zu gewährleisten, setzt sich der Förderverein Rettungsdienst ein.



Kinder besichtigen Rettungswagen

Voller Begeisterung kamen am 28.07.2015 interessierte Kinder zu uns, um einen Rettungswagen besichtigen zu können. Manch einer hat ein solches Gefährt schon mal von innen beobachten können oder müssen, die meisten kennen es aber nur von außen.

In den zwei Stunden der Besichtigung blieb keine Tür verschlossen, keine Schublade ungeöffnet. Es wurde sämtliches Material, das zur Rettung einer erkrankten oder verletzten Person benötigt wird, genauer unter die Lupe genommen. Angefangen vom einfachen Pflaster bis hin zu einem

speziellen Wirbelsäulenbrett konnte alles angeschaut werden. Besonders interessant war das EKG, welches auch eine Überwachungsfunktion des Herzens beinhaltet. Hier konnten manche Teilnehmer direkt ihren Herzschlag sichtbar machen.

Zum Abschluss des spannenden Nachmittags stand noch ein Highlight auf dem Plan: Die Kinder durften eine kurze Fahrt im Rettungswagen zurücklegen.

Glücklich und mit jeder Menge neuer Eindrücke und Informationen ging es schlussendlich wieder nach Hause.



„Grüß Gott!“ in Jettingen-Scheppach



Jettingen-Scheppach auf einen Blick

- » vielfältige Angebote für Familien mit Kindern, Naturliebhaber, Kunst- und Geschichtsinteressierte, Sportbegeisterte und Erholungssuchende und alle, die Lebensfreude, Geselligkeit, Kommunikation und Kultur lieben
- » wohnortnahe Arbeitsplätze, sehr gute Einkaufs- und Übernachtungsmöglichkeiten, hervorragende Gastronomie
- » verkehrsgünstige Lage zentral zwischen München und Stuttgart bzw. Augsburg und Ulm, nur zehn Minuten vom LEGOLAND Deutschland® entfernt, direkter Autobahnanchluss (A8), zwei Bahnstationen (Bahnlinie München-Stuttgart)
- » gewerbliche Bauflächen in allen Größen unmittelbar an der Autobahn, attraktive Wohnbaugrundstücke mit Förderprogramm für Familien und Umwelt



Weitere Informationen:

Markt Jettingen-Scheppach
Rathaus
Hauptstr. 55
89345 Jettingen-Scheppach
08225-3060
info@jettingen-scheppach.de
www.jettingen-scheppach.de

ERWIN MAYER

IVECO

Vertragswerkstatt

Bgm.-Raab-Str. 33 · 86470 Thaurhhausen
Tel.: 0 82 81 / 99 04 30 · Fax: 0 82 81 / 91 99 43 17
E-Mail: info@erwin-mayer.com

www.erwin-mayer.com

Kirchlicher Segen für ein neues Einsatzfahrzeug

Der BRK Kreisverband Günzburg konnte mit Hilfe der Kommunen, des Landkreises, verschiedener Firmen und der Sparkasse Günzburg-Krumbach 2014 den Auftrag für den Bau eines neuen Einsatzleitwagens erteilen.

Der neue Einsatzleitwagen der Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung, kurz „UG San EL“ genannt, der bereits seit Dezember 2014 in Dienst gestellt wurde, ist nun offiziell in Betrieb genommen worden. Die Segnung des Fahrzeuges nahmen in der BRK Dienststelle in Krumbach Stadtpfarrer Baur und Pfarrer Rainer Schunk im Rahmen einer Feierstunde vor. Unter den geladenen Gästen waren unter anderem die Kreisführungskräfte und Bereitschaftsleitungen des BRK Kreisverbandes, die Bürgermeister des Landkreises, der stellvertretende Landrat Herr Dr. Langenbach sowie die Helfer der UG.

Die Aufgaben der Unterstützungsgruppe bestehen aus der Sicherstellung der Kommunikation am Einsatzort, der Dokumentation des Einsatzes und der Koordination der Einsatzmittel- und -fahrzeuge. Hierfür stehen die ausgebildeten ehrenamtlichen Helfer rund um die Uhr für die Bevölkerung bereit.

In seiner Begrüßungsrede erklärte der stellvertretende Vorsitzende des BRK Kreisverbandes Herr Helmut Atzkern: „der neue Einsatzwagen ist mit den neuesten technischen Geräten ausgerüstet. Durch die aktuellste technische Ausstattung können Schadensereignisse noch professioneller bewältigt werden.“ So ist das Fahrzeug unter anderem mit einem separaten Funkraum mit analogen Funkgeräten ausgestattet, mit zwei fest eingebauten Computern, einer Drucker-Fax-Scan-Einheit und einer Telefonanlage mit Internetanschluss.



Bei der Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges in der BRK Dienststelle in Krumbach: (von links) Stadtpfarrer Josef Baur, stv. Kreisvorsitzender Helmut Atzkern, stv. Leiterin der UG-San EL Kerstin Eberle, fünf Mitglieder der UG-San EL. (von rechts) der evangelische Pfarrer Rainer Schunk, stv. KGF Sonja Brand, und der Leiter der UG-San EL Dieter Kahler.

Kerstin Eberle, stellvertretende Leiterin der UG San EL, betonte wie wichtig die Neuanschaffung des Einsatzfahrzeuges war.

Zur Überraschung der Mitglieder der UG San EL konnte Herr

Helmut Atzkern im Namen des Kreisverbandes noch einen Hänger an die aktiven Helfer übergeben.

Damit kann zusätzliches Equipment mit zum Einsatzort transportiert werden.

LEW



WIR DENKEN AN MORGEN. SEIT MEHR ALS 110 JAHREN.

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie



www.lew.de

Gelungener Projektstart „Drücken ist staRK!“

Ein Projekt der Bereitschaft Thannhausen



Wenn das Herz plötzlich still steht... zählt jede Sekunde!
 Jeden Tag sterben in Deutschland geschätzt 300 Menschen am plötzlichen Herztod.
 Viele könnten gerettet werden, wenn sich ein Ersthelfer trauen würde, sofort etwas zu tun.
 Hinzu kommt, dass in den vergangenen Jahren die An-

zahl der öffentlich verfügbaren Defibrillatoren stetig gewachsen ist. Nahezu überall sind die Geräte zu finden, doch was ist zu tun? Wie kann ich helfen? Wie funktioniert so ein „Defi“? Kann ich was falsch machen?
 – Fragen über Fragen
 ... aber es kann jeden treffen
 ... und jeder kann Leben retten!

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung vom 22.09.15 wurden mittlerweile weitere Termine in Ursberg, Münsterhausen, Balzhausen und Ziemetshausen angeboten. Viele interessierte Teilnehmer konnten sich einfach und in kurzer Zeit mit dem Thema auseinandersetzen und einen Defi auch mal „live“ in Funktion sehen. Im Rahmen des Projektes „Drücken ist staRK!“ besteht für jeden die Möglichkeit, sich kostenlos das Wissen über die Herz-Lungen-Wiederbelebung und die Nutzung eines Defibrillators aneignen zu können. Um dieses Wissen in einfacher, aber effektiver Form möglichst vielen Menschen näherbringen zu können, wurde ein spezielles Ausbildungskonzept kreiert, das allen Interessierten die Basismaßnahmen der Wiederbelebung praktisch und kompakt vermittelt.

Ein Kurstermin dauert nur 90 Minuten und ist generell kostenlos.

Alle Teilnehmer erhalten eine kleine Erinnerungshilfe für den Geldbeutel sowie ein Präsent.

Die Flyer liegen für jedermann in den Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Thannhausen sowie im Rathaus Thannhausen aus.

Kommen Sie zu uns und üben Sie diese einfache aber lebensrettende Maßnahme.

In kurzer Zeit sind Sie sicher und gut vorbereitet auf den Ernstfall, denn ... es kann jeden treffen!

Im kommenden Jahr werden wieder Termine in Thannhausen, Münsterhausen, Balzhausen, Ursberg und Ziemetshausen angeboten. Diese werden rechtzeitig über die entsprechenden Medien veröffentlicht.

Zum Ausschneiden: Der Defibrillator kurz und schnell erklärt.



Stabile Seitenlagerung

- Seitlich neben den Betroffenen knien, den nahen Arm rechtwinklig nach oben zum Körper legen, die Handinnenfläche zeigt dabei nach oben.
- Den ferneren Arm greifen und vor der Brust kreuzen. Handrücken an die nahe Wange führen und festhalten. Das ferne Bein durch Zug am Oberschenkel beugen.
- Betroffenen zu sich herüber ziehen, das oben liegende Bein so ausrichten, dass der Oberschenkel im rechten Winkel zur Hüfte liegt.
- Hals überstrecken, damit die Atemwege frei werden, Mund des Betroffenen leicht öffnen und mit seiner wangen nahen Hand die Lagerung stabilisieren.

Im Notfall... richtig reagieren!

- Prüfen**
Keine Reaktion?
Normale Atmung?
- Rufen**
112 wählen
Notruf melden
- Drücken**
Tief und schnell
bis Hilfe kommt

Gefördert mit freundlicher Unterstützung von:

Das kann jeder...

Drücken ist staRK

Bayerisches Rotes Kreuz
Bereitschaft Thannhausen

Bewusstseins-Kontrolle

Personen laut ansprechen und leicht an den Schultern schütteln.

BEWUSSTLOS → **HILFERUF**

Atem-Kontrolle

M undraum checken
Überstrecken des Kopfes
mind. 10 sec.
Fühlen der Atmung (Bauch)
Ohr hört an Nase (+spüren)

Die Person atmet nicht oder nicht richtig → **Notruf 112**

Herz-Lungen-Wiederbelebung

Druckpunkt: Mitte Brustkorb, mit Handballen einer Hand, andere Hand darüber verschränkt
 Tempo: 100-120mal pro Minute
 Rhythmus: 30x Herzdruckmassage, 2x Atemspende (über Mund oder Nase)

AED

AUTOMATISIERTER EXTERNER DEFIBRILLATOR

Ein AED ist ein medizinisches Gerät zur Behandlung von defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstößen. AEDs wurden speziell für Laienhelfer entwickelt.

HLW

HERZ-LUNGEN-WIEDERBELEBUNG

Auch ohne Ersthelferkenntnisse ist es möglich, Leben zu retten! „Prüfen. Rufen. Drücken!“ lautet die Devise.
 Nicht Aufhören, bis Hilfe kommt
 Anweisungen des AED befolgen

Notruf richtig melden:
 Wo ist der Unfallort?
 Was ist geschehen?
 Wieviele Betroffene?
 Welche Verletzungen?
 Warten auf Fragen?

Sofort mit AED beginnen
 wenn AED zur Verfügung steht

Defibrillator... so einfach geht's!

Vor dem Anlegen der Elektroden:
 • Nasse Haut trocknen
 • Behaarte Brust nach Möglichkeit rasieren

Beide Elektroden anlegen

- An Mitte der rechten Schlüsselbein-Kante nach unten streichen!
- Hand unter linke Achsel querlegen, dann an Mitte der Seitenlinie anlegen!

Beide Elektroden fest andrücken!
 Bei Schockauslösung darf niemand den Patienten berühren!

Gerät einschalten und Sprachanweisung befolgen!

Analyse durch den AED

Schock empfohlen → **DEFI** → Fortführung bis die ATMUNG einsetzt → HLW 2 Minuten → Analyse durch den AED

Kein Schock empfohlen → HLW 2 Minuten → Analyse durch den AED

ggf. stabile Seitenlagerung

Ausbildung beim BRK Kreisverband Günzburg - Notfallsanitäter

Im BRK Kreisverband Günzburg haben zum 01. Oktober 2015 4 Personen die Ausbildung zum Notfallsanitäter begonnen: Vanessa Klimkeit, Laura Mayer, Valentin Schmid und Alexander Schön.

Notfallsanitäter/innen führen medizinische Maßnahmen der Erstversorgung durch bzw. assistieren bei der ärztlichen Notfall- und Akutversorgung von Patienten. Außerdem stellen sie die Transportfähigkeit von Patienten sicher und überwachen deren medizinischen Zustand während des Transports. Die Ausbildung zum Notfallsanitäter ist bundesweit einheitlich geregelt und dauert 3 Jahre.

Im Folgenden haben wir Valentin Schmid und Alexander Schön ein paar Fragen gestellt:

Warum habt ihr eine Ausbildung zum Notfallsanitäter begonnen?

Alexander Schön: Ich bin bereits seit 2 Jahren im Ehrenamt in der BRK Bereitschaft Thannhausen sowie in der Feuerwehr aktiv. Die ehrenamtliche Rotkreuz-Arbeit war und ist für mich sehr interessant, da ich hier bereits viel medizinisches Wissen vermittelt bekommen habe. Darüber hinaus lernt man den Umgang und die Kommunikation mit Menschen. Menschen zu helfen, das ist für mich die Hauptmotivation, wieso ich mich für diese Ausbildung entschieden habe.

Valentin Schmid: Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich Mitglied in der BRK Bereitschaft Krumbach. Durch die Bereitschaftsarbeit, insbesondere bei den Sanitätsdiensten, habe ich viele wichtige Einblicke in den Bereich der Medizin erhalten.

Dadurch habe ich den Entschluss gefasst, mich zusätzlich im Rettungsdienst ehrenamtlich zu engagieren und mich zum Rettungssanitäter ausbilden zu lassen. Die ehrenamtliche Arbeit im Rettungsdienst machte mir so viel Spaß, dass ich dies nun auch hauptberuflich machen wollte.

Wie gestaltet sich die Ausbildung, welche Aufgaben nehmt ihr wahr?

Die Ausbildung verläuft im Blockunterricht: einige Wochen am Stück Schule, Dienst im Krankenhaus und in der Rettungswache. Dadurch gibt es viel Abwechslung zwischen Theorie und Praxis. Zurzeit fahren wir als 3. Mann auf einem Krankentransportwagen (KTW) mit. Wir lernen einfache diagnostische Maßnahmen sowie die Abläufe im Rettungsdienst kennen.

Wie seid ihr auf das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Günzburg, als Arbeitgeber gekommen?

Durch unsere Tätigkeit im Ehrenamt haben wir die Leidenschaft für das Rote Kreuz entwickelt. Wir wollten unser Hobby, welches uns viel Spaß bereitet, nun zum Beruf machen. Da kam für uns nur das Rote Kreuz in Frage.

Welche Stärken bzw. Fähigkeiten braucht ihr für die Ausbildung zum Notfallsanitäter?

Vor allem braucht man ein Grundinteresse an medizinischem Wissen. Ferner werden Teamfähigkeit, Menschenkenntnis und Kommunikationsfähigkeit vorausgesetzt. Ebenso muss man flexibel sein und sich in die gesetzten Strukturen des Rettungsdienstes einfügen können. Ein entscheidender



Punkt ist, dass man die schweren Schicksalsschläge und das Erlebte nicht zu sehr an sich herankommen lassen darf. Man muss lernen, eine gewisse Distanz aufzubauen, um im Einsatz einen kühlen Kopf zu bewahren. Zudem darf man die Geschehnisse nicht mit nach Hause nehmen, sondern muss abschalten können.

Welche Erfahrungen/Erlebnisse habt ihr bisher gemacht?

Im Rettungsdienst erlebt man täglich immer wieder neue Herausforderungen, was den Reiz des Ganzen ausmacht. Gerade im Einsatz kann man sehr viel von den Kollegen lernen, die einem viel erklären und uns anleiten. Bisher haben wir sehr viele positive Erfahrungen machen können.

Gefällt euch die Ausbildung bisher?

Zwar sind wir erst zwei Monate dabei, aber unsere Ausbildung

gefällt uns bisher sehr gut. Aufgrund dessen, das wir bereits ehrenamtliche Erfahrungen in der Bereitschaft haben machen können, wussten wir, worauf wir uns einlassen und konnten abschätzen, was uns erwartet.

Würdet ihr die Ausbildung zum Notfallsanitäter weiterempfehlen?

Ja, würden wir. Allerdings empfehlen wir, dass man im Vorfeld Praktika im Rettungsdienst absolvieren sollte, um erste Erfahrungen und Einblicke zu sammeln. Auch die ehrenamtliche Tätigkeit in einer Bereitschaft des BRK Kreisverbandes Günzburg war für uns sehr hilfreich, da wir bereits mit 16 Jahren entscheidende und wichtige Grundkenntnisse erlernen konnten.

Das Interview wurde von Florian Hartke am 01.12.2015 in Krumbach geführt.



Ihre **SICHERHEIT**
in **GUTEN HÄNDEN**

Gassenweg 5 | 86513 Ursberg
fon: 0 82 81 - 92 47 59
mail: info@pfitzmayr.com
web: www.pfitzmayr.com



GLORIA

» Feuerlöschtechnik » Löschwassertechnik » RWA/NRA Technik » Feuerwehrpläne




Autenrieder Brauereierlebniswelt

schauen, fühlen, riechen und natürlich schmecken





- Brauerei-Führung mit kleinem Bierseminar
- Brauereimuseum
- Biergarten und Terrasse
- Einzelzimmer, Doppelzimmer Juniorsuiten und Appartements
- Schwimmbad und Wellnessbereich
- Seminarräume

Brauereigasthof mit **Wohlfühlhotel**
Hopfengartenweg 2, 89335 Ichenhausen/Autenried
Tel.: 08223/9684-40, **Fax:** 08223/9684-80
Mail: info@brauereigasthof-autenried.de

www.brauereigasthof-autenried.de

Heiß, frisch, lecker: das neue Essen auf Rädern

2 neue Lieferfahrzeuge gehen ab dem 28.12.2015 als „Frischemobil“ in Kooperation mit der Firma **apetito** in Betrieb.

Der BRK-Kreisverband Günzburg stellt seine Serviceleistung „Essen auf Rädern“ auf ein neues System um.

Mit den neuen BRK-Frischemobilen kommt das Essen auch nach einer längeren Anfahrtszeit punktgenau geg-

art auf den Tisch. Gerade bei langen Strecken ist das neue Garsystem unschlagbar.

Denn während beim „alten System“ das vorgekochte Essen immer mehr an Qualität einbüßt und sowohl Geschmack wie Aussehen im



**NEU ab
28. Dez.
2015**



wahrsten Sinne des Wortes auf der Strecke bleiben, kommt es mit dem „Frischemobil“ so frisch wie eben erst gekocht beim Kunden an.

Die Idee, die hinter der „rollenden Küche“ steckt, ist so einfach wie genial: Die Menüs werden unterwegs mit speziellen, im Lieferfahrzeug eingebauten und computer-gesteuerten Öfen erhitzt und fertig gegart.

Mit dem für Vitamine und Geschmackschonenden Konzept wird die für den Endkunden bestmögliche Qualität erreicht.

Während bei den herkömmlichen Systemen die Menüs fertig gekocht und dann ausgeliefert werden, kommen sie mit dem BRK-Frischemobil so

frisch an, als wenn sie eben erst gekocht wurden. Das Fahrzeug verfügt dafür über zwei Öfen, in denen das Essen erst während der Fahrt fertig gegart wird.

Der Fahrer kann von einem Display, das über dem Fahrersitz angebracht ist, die Öfen nach seiner Fahrzeit bis zur Auslieferung genau programmieren.

Während der Fahrzeit werden die tiefgekühlten Menüs, die zu etwa 80 Prozent vorgegart sind, fertig gekocht und kommen dadurch ganz frisch an, wenn der Menükurier vor der Haustür steht. Dadurch bekommt der Kunde ein frisches, heißes Essen serviert.

Fenster+Türen
stumböck
Tel. 082 23 - 30 93 · Ichenhausen
www.stumboeck-fenster.de

Auto Miller
KFZ-Meisterbetrieb

- Reparatur aller Fahrzeugmarken
- Karosserie & Lackierarbeiten
- Autowaschanlage
- KFZ-Elektrik & Elektronik
- Jeden Dienstag und Donnerstag HU
- Finanzierung, Leasing & Mobilitätsgarantie
- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf

Robert-Bosch-Str. 16 · Thannhausen
Tel. 0 82 81/45 98 · Fax 0 82 81/59 97
www.auto-miller.com · info@auto-miller.com

auto reparatur **kg**
Klare Sicht. Klare Sache.

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Kellerabdichtung · Sperr- u. Sanierputze - schnell · dauerhaft · preiswert
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte

Rufen Sie uns an: **VEINAL®** Kundenservice · **86465 Welden**

Telefon 08293/7036 · Fax 08293/7697

www.veinal.de · E-Mail: Bauchemie@veinal.de



Lange Heißhalte- und Standzeiten, wie sie beim bisherigen System vorkommen, gehören bei dem neuen System der Vergangenheit an. Wertvolle Vitamine und Nährstoffe gehen nicht mehr verloren.

Gleichzeitig werden auch das Angebot und damit auch die Auswahl der Speisen und Gerichte größer, so dass nahezu jeglicher Kundenwunsch abgedeckt werden kann.

Selbst die Jahreszeiten können berücksichtigt werden. So ist es möglich, auch auf saisonale Angebote zu reagieren.

Selbstverständlich kann man mit dem neuen System spezielle Kundenwünsche erfüllen. So zum Beispiel: Diätgerichte, spezielle Zubereitungsformen sowie eventuelle Allergien und Unverträglichkeiten wie lactosefrei, glutenfrei oder natriumarm.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie uns einfach von 08:00 bis 14:00 Uhr unter Telefon 08221 / 360467 an.

Unsere Servicemitarbeiterin Frau Alexandra Ettel wird Sie gern umfassend und unverbindlich informieren.



Mhh... lecker!

Zuhause genießt man am Besten Essen auf Rädern



So lange wie möglich in meinen eigenen vier Wänden bleiben in meiner gewohnten Umgebung, ein selbstständiges Leben führen, das ist der Wunsch der meisten Menschen, denen es schwer fällt, sich selbst mit Essen zu versorgen. Um hier Hilfe und Unterstützung anzubieten, haben wir bereits vor 3 Jahrzehnten „Essen auf Rädern“ in unsere Leistungspalette aufgenommen. Genießen Sie Ihre Mahlzeiten in den eigenen vier Wänden. Die Qualität und Vielfalt der wohlschmeckenden Gerichte wird auch Sie überraschen.

- tägliche Auswahl zwischen drei Hauptmenüs wahlweise mit Suppe, Salat, Dessert und Kuchen
- Lieferung der warmen Mahlzeit direkt ins Haus
- täglicher Kontakt zu den Essensfahrerinnen und -fahrern

Außerdem bieten wir:

- Schmackhafte Tiefkühlmenüs
- Lecker Suppen, feine Desserts, leckere Kuchen sowie überraschende Wohlfühl-Menüpakete
- Bestellung aus à la carte-Katalogen
- Zeitlich unabhängig
- Lieferung alle 2 oder 4 Wochen

Wir beliefern Günzburg und die nähere Umgebung. Zur Lagerung und Zubereitung der Tiefkühlmenüs benötigen Sie nur einen Gefrierschrank und einen Backofen bzw. eine Mikrowelle.

Probieren Sie unseren Service einfach einmal aus. Um Ihre Bestellungen koordinieren und Sie beraten zu können, stehen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Alexandra Ettel

Telefon 08221 3604-67

alexandra.ettel@

kvguenzburg.brk.de

www.brk-guenzburg.de



Kostenloses-Service-Telefon
0 800 - 7 18 19 14



Fachklinik Ichenhausen

Orthopädie
Traumatologie
Neurologie
Neuropsychologie
Innere Medizin
Rheumatologie
Geriatrische Rehabilitation
Internistische und neurologische Akutabteilung

Zertifizierte
Parkinson-Fachklinik
Interdisziplinäres
Schlaflabor
Anerkannte
MS-Schwerpunkt-Klinik

**Krumbacher Straße 45
89335 Ichenhausen**

In guten Händen

Mit uns neue Kräfte entdecken

Die m&i-Fachklinik Ichenhausen ist eine Fachklinik für Spezialisierte Akutmedizin und medizinische Rehabilitation.

Sie werden bei uns von qualifizierten Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften betreut, die Ihnen kompetent und verständnisvoll Hilfestellungen geben, damit Sie wieder Kraft und Lebensfreude schöpfen können.

www.fachklinik-ichenhausen.de

Betreuungsvereine im Landkreis Günzburg



Kreisverband Günzburg
Parkstraße 31
89312 Günzburg
Telefon 08221/36040



Caritasverband für die Region Günzburg und Neu-Ulm e.V.

Zankerstraße 1a
89312 Günzburg
Telefon 08221/36760

Unser gemeinsames Ziel ist es, ehrenamtliche gesetzliche Betreuer bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen.

Dadurch soll eine Verbesserung der Lebenssituation der Betreuten erreicht werden.

Informationen zum Gesprächskreis Ehrenamtliche gesetzliche Betreuer

Wir können Sie als ehrenamtliche gesetzliche Betreuer begleiten, um dadurch einen Beitrag zur Qualitätssicherung der rechtlichen Betreuungen zu leisten.

Wir helfen Ihnen Konflikte und Probleme gemeinsam konstruktiv zu lösen.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit zu regelmäßigem Austausch.

Wir veranstalten Fortbildungen für Sie mit Themen aus Ihrem Kreis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen sie uns an unter den angegebenen Telefonnummern.

Wir freuen uns auf Sie!

Antworten auf Fragen zur gesetzlichen Betreuung



Eine wichtige Aufgabe der Betreuungsvereine ist die Begleitung und Beratung von gesetzlich bestellten ehrenamtlichen Betreuern.

Neben dem Führen von Betreuungen engagiert sich der BRK Kreisverband Günzburg seit vielen Jahren in Kooperation mit dem Betreuungsverein der Caritas in diesem Aufgabenbereich.

Veranstaltungsreihe im zu Ende gehenden Jahr

Unsere Veranstaltungsreihe wurde sehr gut angenommen. Bei unserer Auftaktveranstaltung am 17. April 2015 nahmen 23 Personen teil.

2015 haben wir ein Jahresprogramm mit professionellen Themen veröffentlicht. Vier Veranstaltungen rund um das Thema Betreuung wurden interessierten Betreuern angeboten. Den Auftakt machte ein großer Informationstag zum Wesen des Betreuungsrechts. Den ganzen Tag standen Sachverständige aus dem Landratsamt (Betreuungsstelle) sowie dem Amtsgericht (Betreuungsgericht) für Fragen zur Verfügung. Eine zentrale Frage „Darf ich als Betreuer alles alleine entscheiden?“ stand im Raum. Das Fazit dieses Tages war, dass auch ein rechtlicher Betreuer Genehmigungen für verschiedene Rechtsgeschäfte bei Gericht einholen und nicht zuletzt auch den Willen des Betroffenen berücksichtigen muss.

Weitere Themen, die im Rahmen unserer Gesprächskreise bearbeitet wurden, waren: Renten, Hospiz und Demenz.

Zum Thema Rente können viele Fragen entstehen. Gesetzlich betreute Personen sind häufig Bezieher von Erwerbsminderungsrente oder Erwerbslosenrente. Was darf rentenunschädlich dazu verdient werden? Wann steht der Eintritt in die Altersrente an? Und was ist dabei zu beachten? Solche und ähnliche Fragen konnten die Teilnehmer an Frau Bettina Heuberger von der Deutschen Rentenversicherung Schwaben stellen. Von ihr wurden auch besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen angesprochen.

Frau Ingrid Reimlinger stellte an einem Abend den Raphael Hospizverein Günzburg e.V. vor. Die Hospizidee „Leben bis zuletzt“ prägt die Arbeit im Hospizverein. Eine kompetente und vertrauensvolle Unterstützung finden gesetzliche Betreuer hier in jedem Fall.

Dement und trotzdem seine Angelegenheiten selbst erledigen? Ein Widerspruch, Wirklichkeit oder wie sollen wir damit umgehen?

Seit einiger Zeit schon haben wir versucht, einen fachkundigen Referenten für Fragen zur Demenz und Geschäftsfähigkeit zu finden. In Prof. Dr. Matthias Riepe vom Bezirkskrankenhaus Günzburg haben wir ihn gefunden. Unsere letzte Veranstaltung (im November 2015) im Rahmen unserer Gesprächskreise widmete sich der Feststellung: „Je weiter eine Demenz fortschreitet, desto weniger sind die Betroffenen in der Lage, Geschäfte rechtswirksam abzuschließen.“

Wie wir erfahren konnten, ist dies gar nicht so einfach zu beurteilen. Prof. Dr. Riepe betonte, dass umfassende Untersuchungen als Grundlage zur Diagnostik und der damit verbundenen Behandlung unumgänglich sind. Und das Positive ist: je frühzeitiger eine Alzheimererkrankung diagnostiziert wurde, umso besser ist die Prognose der Erkrankung. Das heißt, der Verlauf kann unter Umständen beeinflusst werden und der Prozess der Verschlechterung verlangsamt sich.

Für uns als Betreuer stellen sich nach den ganzen Informationen zur Demenz nun Fragen die Haftung betreffend. Ein Thema für 2016.

Falls Sie Fragen zu den Gesprächskreisen oder zu rechtlichen Betreuungen haben, können Sie sich jederzeit bei uns melden. Sie können sich natürlich auch an uns wenden, wenn Sie Interesse haben, sich als ehrenamtlicher Betreuer zu engagieren.

*Bericht und Fotos
Petra Tophofen*

Komfort & Funktion

Polstermöbel in großer Auswahl



W&K Schmid
WOHNEN & KÜCHE Das Wohn- & Küchenhaus

Hans-Lingl-Str. 17
86381 Krumbach
Tel. 0 82 82/88 13 40
info@wk-schmid.de

4. Forum des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Günzburg und Neu-Ulm am 15.10.2015 im BKH Günzburg

Forumsthema „Wie bleibe ich gesund im beruflichen Alltag“ lockt viele Fachleute an

Der Gemeindepsychiatrische Verbund Günzburg / Neu-Ulm hat mit seinem Forumsthema den Nerv der Zeit getroffen. Über 100 teilnehmende Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen des Gesundheits-

wesens waren ein guter Beleg dafür. Der Gemeindepsychiatrische Verbund ist ein Zusammenschluss vieler Träger von Angeboten für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Jährlich findet ein Forum für Fachkräfte und Betroffene statt, das anhand aktueller Themen Wissen und Hand-



v.l.n.r.: Isabell Schick (Vorbereitungsteam und Workshop 1), Mathias Abel (Caritasverband Günzburg und Neu-Ulm / Vorbereitungsteam), Landrat Hubert Hafner (Landkreis Günzburg), Referentin Prof. Dr. Claudia Winkelmann, Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, stellvertretender Landrat Roland Bürzle, Petra Tophofen (BRK Günzburg / Vorbereitungsteam), Corinna Deininger (Diakonie Neu-Ulm/ Vorbereitungsteam), Reinhard Huber (Bezirkskliniken Günzburg /Vorbereitungsteam), Referent Prof. Dr. Harald Gündel, Prof. Dr. Thomas Becker (Ärztlicher Direktor/Bezirkskliniken Günzburg), Sandra Winkler (GPV-Koordinatorin / Bezirk Schwaben/ Vorbereitungsteam)

lungsmöglichkeiten vermitteln und den Austausch darüber ermöglichen möchte.

In ihren Grußworten gingen Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert, Landrat Hubert Hafner und stellv. Landrat Roland Bürzle auf die aktuelle Situation im beruflichen Alltag ein. Arbeitsverdichtung, Automatisierung und ein ständiger Wandel müssen von Führungskräften und deren Mitarbeitern bewältigt werden. Roland Bürzle vermittelte ganz persönlich, dass eine Erkrankung jeden Arbeitnehmer treffen kann, wie zum Beispiel ein Burnout. „Wichtig sind dann das persönliche und betriebliche Umfeld, das den Betroffenen auffängt“, so Bürzle. Hausherr Prof. Dr. Thomas Becker sprach in seiner Begrüßung davon, dass es eine wichtige Aufgabe für eine Klinik mit 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist, gesundes Arbeiten zu ermöglichen. „Gute Arbeit & Gesundheit“ war das Thema des ersten Impulsreferates von Prof. Dr. Harald Gündel. Er stellte verschiedene Studien und deren Forschungsergebnisse im Zusammenhang von Arbeit und Gesundheit vor. Zusammenfassend stellte Gündel heraus, wie wichtig die Beziehungen sind, die einen Menschen auch in schwierigen Situationen tragen. „Der Mensch sollte auf zwei Beinen stehen, Arbeits- und Privatleben. Es ist wichtig, auf beide Standbeine zu achten. Schaffen Sie sich Inseln, auf denen Sie auftanken können“, so Gündel. Gesundheitsfördernd sind erwiesenermaßen Medi-

ation, Yoga und Ausdauersport. Wie Günde, so wies auch Prof. Dr. Claudia Winkelmann, die das zweite Impulsreferat des Tages hielt, auf die Wichtigkeit der Führungskraft hin. Sie referierte über den Aufbau und die Implementierung von Betrieblichem Gesundheitsmanagement. Wichtig war ihr, dass ein solches Management nicht von oben verordnet werden kann, sondern mit vielen Beteiligten aus dem Betrieb diskutiert und umgesetzt wird. Anhand eines Beispiels aus einer größeren Klinik erläuterte sie das Vorgehen der Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Im Anschluss an die Impulsreferate standen zwei Workshops zur Auswahl. Dorothee Knöpfel vom Integrationsfachdienst des Diakonischen Werkes Neu-Ulm und Isabell Schick von der Selbsthilfegruppe Seelische Gesundheit leiteten den Workshop „Hilfestellung für Unternehmen im Umgang mit psychisch erkrankten Mitarbeitern“. Barbara Habermann, Referatsleiterin beim Caritasverband für die Diözese Augsburg, und Renate Janik, Suchttherapeutin und Leiterin der Suchtberatung des Diakonischen Werkes Neu-Ulm, beschäftigten sich in ihrem Workshop mit dem wichtigen Thema „Sucht am Arbeitsplatz“.

Die Vorsitzende des Gemeindepsychiatrischen Verbundes, Corinna Deininger, bedankte sich im Anschluss bei allen Referenten, den Teilnehmern und dem Vorbereitungsteam für eine gelungene Veranstaltung.



Bei Steinschlag statt neuer Scheibe: Glasreparatur-Service

Aus Sicherheitsgründen keine Reparatur im Fernsichtbereich des Fahrers und in der Randzone, Beschädigung nicht größer als 5 mm (Einschlag) und 40 mm (Bruchstelle). Reparatur auch im günstigsten Falle nicht ganz unsichtbar.

¹ Im Rahmen der Kaskoversicherung zahlen die meisten Versicherer den Schaden ohne Ihre Kostenbeteiligung. Anderenfalls fragen Sie uns nach unserem individuellen Angebot.

0,00 €¹

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus SCHWEHR

Erwin-Bosch-Ring 1, 86381 Krumbach,
www.schwehr.com Tel. +49 8282 89400
http://partner.volkswagen.de/p_31259

Zahlreiche BlutspendehelferIn in Ursberg geehrt

Am 23. September 2015 lud der Kreisbereitschaftsleiter, Dieter Kahler, mehr als 60 ehrenamtlich aktive Blutspendehelferinnen und -helfer zu einem Empfang ins Klosterbräuhaus nach Ursberg ein, um sie für ihre Verdienste um das Blutspendewesen im Landkreis Günzburg zu ehren. Der stv. Vorsitzende des BRK Kreisverbandes Günzburg, Herr Altbürgermeister Johannes Schropp, bedankte sich herzlich bei den Anwesenden für ihr großes Engagement. Er betonte in seiner Rede, dass dieser Abend bei weitem nicht das aufwiegen könne, was die heute zu Ehrenden für das Rote Kreuz und für unsere Blutspender im Landkreis leisten. „Wir

brauchen Sie. Jeden Einzelnen von Ihnen. Wir können im Roten Kreuz nicht auf Sie verzichten. Sie sind die stillen Helden des Alltags, mit dem Herzen am richtigen Fleck“, so Schropp. Dieter Kahler überreichte zusammen mit seiner Stellvertreterin, Tanja Sauerwein, eine Medaille sowie eine Urkunde, die vom Präsidenten des Bayerischen Rotes Kreuzes, Theo Zellner, unterzeichnet wurde. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über. Die Mitglieder des Jugendrotkreuzes Ziemetshausen, unter Leitung von Manuela Schneider und Stephan Knoll, führten eine Showeinlage auf, die bei den zu Ehrenden für Erheiterung sorgte.



Geehrt wurden: Frau Erika Albrecht, Frau Caecilia Aletsee, Frau Marianne Baum, Herr Christian Bartsch, Herr Mehmet Bayraktar, Frau Brigitte Benke, Herr Paul Berger, Frau Mina Beurer, Frau Rosa Bitz, Herr Joachim Böck, Frau Rosemarie Brenner, Herr Gerolf Domes, Frau Carolin Eberle, Frau Doris Eisele, Herr Klaus Enzler, Frau Barbara Ettel, Frau Petra Feldengut, Frau Edith Gabriel, Frau Ilda Garip, Frau Sigrid Glovania, Frau Gabriele Hackl, Frau Ingrid Hartmann, Frau Maria Heller, Frau Emilie Huber, Frau Ingrid Huber, Herr Patrick Huber, Herr Sebastian Huber, Herr Johann Huchler, Frau Barbara Jakisch, Frau Claudia Jendrysick, Frau Alma Jendrysick, Frau Uschi Kahler, Herr Stephan Knoll, Frau Irmgard König, Frau Siegrid Kuhn, Frau Anni Kunfalvi, Herr Georg Löhle, Frau Helga Mach, Frau Katrin Mader, Herr Markus Mader, Frau Gertrud Maier, Frau Elfriede Marzelli, Frau Gabi Miller, Herr Hartmut Mück, Frau Annemarie Müller, Frau Rosa Neumaier, Frau Gabriele Nusser, Herr Johannes Nusser, Frau Sieglinde Pater, Frau Maria Perkmann, Herr Georg Rampp, Frau Agnes Rücker, Frau Stephanie Rugel, Frau Monika Schabenberger, Frau Manuela Schneider, Frau Sonja Seitz, Frau Maria Stuhler, Frau Gerlinde Thielsch, Herr Tim Tischmann, Frau Josefa Troll, Frau Ilse Urban, Frau Marlies Volk, Frau Johanna Wassermann, Herr Bernhard Weber, Frau Inge Weh, Herr Manfred Weh, Frau Frieda Wieser, Frau Dietlinde Winkler, Herr Simon Zech.



Blutspendehelferinnen des Sozialdienstes Krumbach



Blutspendehelfer/innen der Bereitschaft Thannhausen



Blutspendehelfer/innen in Ziemetshausen



Blutspendehelfer/innen der Bereitschaft Leipheim/Günzburg



Blutspendehelferinnen des Kreisauskunftsbüros



Blutspendehelfer/innen der Bereitschaft Burgau



Blutspendehelferinnen in Ichenhausen



Außergewöhnliche Blutspender

**Festakt für „Blutspender-Elite“ in Schwaben:
Bis zu 175 Blutspenden haben die Geehrten
in ihrer Blutspende-Karriere geleistet**

59.925 Blutspenden leisteten die 653 geehrten Spender aus Schwaben gemeinsam: unter ihnen 48 Menschen aus dem Landkreis Günzburg. Als Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz lud der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes zur Ehrung in den „Kongress am Park“ nach Augsburg ein, um den Spendern in würdigem Rahmen Aufmerksamkeit zu schenken. Felix Brunner machte den anwesenden Gästen mit seinem Brief und seiner Geschichte deutlich, wie wichtig ihr Einsatz ist: Nach einem schweren Unfall im Jahr 2009 sitzt Felix im Rollstuhl und hat überlebt, weil es Menschen gibt, die Blut spenden. BR-Moderator Michael Sporer verlas den Brief, in dem Felix den anwesenden Gästen seinen Dank aussprach. Anhand von Bildern und einem Film zeigte Sporer, wie Felix sein jetziges Leben als Behindertensportler und BSD-Botschafter bestreitet. Darüber hinaus gab Kabarettist Chris Böttcher sein Bestes, um die „Blutspende-Elite“ aus Schwaben zu unterhalten. Neben der Ehrennadel nahmen die Spender

so Erinnerungen an einen gelungenen Abend im Kreise Gleichgesinnter mit nach Hause.

Das sind die Geehrten aus dem Landkreis Günzburg:

Für 75 Spenden: Claudia Baur, Ulrike Eichmeister, Carola Nodes, Andrea Rösch, Johanna Uhlig, Irmgard Weber, Gabriele Wiendl-Stetter, Adolf Albrecht, Kurt Bacher, Jürgen Bier, Rainer Bloesch, Peter Böck, Otto Fahrenschon, Rupert Goldstein, Achim Uwe Kleinle, Peter Konrad, Albert Kössinger, Raimund Rotter, Jan Schulz, Willi Streicher, Roland Walburger, Robert Wank, Johann Welscher, Peter Welsler, Manfred Ziegler, Gerhard Ruchti, Wolfgang Schmid, Jürgen Strobel

Für 100 Spenden: Christine Meyer, Albert Baumeister, Günter Conrad, Heinz Dolde, Artur Geis, Remigius Goeser, Otto Imminger, Andreas Lerchner, Siegfried Merk, Fritz Negele, Jörg Schaber, Christian Scherer

Für 125 Spenden: Marianne Bartenschlager, Josef Baur, Franz Bucher, Rudolf Fischer, Peter Hartmann, Manfred Hecker, Jürgen Janning, Werner Mayer

Ausflug nach Nürnberg

Ein Dankeschön für das Engagement der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen in den Rotkreuz-Läden.

Alle waren eingeladen, einen wunderbaren und anregenden Tag mit dem BRK Kreisverband Günzburg in der zweitgrößten Stadt Bayerns zu verbringen.

Unsere erste Station war der Rotkreuz Laden Nürnberg. Dies war einer der ersten Kleiderläden mit der Idee, eine Boutique für den kleinen Geldbeutel zu eröffnen. Und dies ist mittlerweile einer der größten Läden des Bayerischen Roten Kreuzes.

Beim gemeinsamen Mittagessen im „Spiessgesellen“ konnten sich die TeilnehmerInnen ein wenig ausruhen und sich mit typisch fränkischer Kost stärken.

Nach dem Mittagessen ging unsere Reise weiter und es bestand die Möglichkeit, die Nürnberger Burg zu besuchen oder man konnte im Handwerkerquartier stöbern und Souvenirs erwerben.



In Nürnberg gibt es aber noch viel mehr zu entdecken. Zahlreiche Museen sind für Kulturliebhaber ganzjährig geöffnet. Hier kann man vor allem das Spielzeugmuseum und das Café La Kritz empfehlen.

Selbstverständlich konnte Nürnberg auch auf eigene Faust erkundet werden, ein bisschen hier und da schauen und in den zahlreichen Läden shoppen.

Wir haben gemeinsam einen sehr schönen Tag erlebt, mit vielen Eindrücken und Anregungen. Und nicht zuletzt haben wir auch für unsere beiden Rotkreuzläden tolle Tipps bekommen, die danach gleich in die Tat umgesetzt wurden.

*Bericht und Fotos
Petra Tophofen*



**VERSICHERUNGS
KAMMER
BAYERN**

Ein Stück Sicherheit.

Schon, dass ich jetzt gut
versorgt werde. Und später?

**Jetzt
sichern!** erhöhter
Pflege-
Förderung

**Machen Sie jetzt den kostenlosen Pflege-Check
bei Ihrem Berater.**

Sparkasse Günzburg-Krumbach

Finanzgruppe

Informationen zur unseren Rotkreuz-Läden

Rotkreuz Lädle Burgau

Öffnungszeiten:

täglich 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen

Adresse: Stadtstr. 16, 89331 Burgau, Telefon 08222/4129188

Rotkreuz Lädle Krumbach

Öffnungszeiten:

täglich 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr, Mittwoch geschlossen

Adresse: Luitpoldstr. 1, 86381 Krumbach, Telefon 08282/880595



**Über Helferinnen freuen wir uns
immer in beiden Läden!**

Und Sie können uns gerne Ihre gut erhaltene
Kleidung zu den Öffnungszeiten vorbei bringen.

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Günzburg

Die Gewinnerbilder des BRK-Malwettbewerbs 2015

Übersicht über die
Ausstellungsorte:

Rathaus Ziemetshausen:
24.08.-07.09.2015

Rathaus Thannhausen:
08.09.-04.10.2015

Rathaus Ichenhausen:
05.10.-23.10.2015

Zehntstadel Leipheim:
27.10.-13.11.2015

Kulturamt Burgau:
16.11.-30.11.2015

Rathaus Krumbach:
01.12.-13.12.2015

BRK Seniorenzentrum
Krumbach:
14.12.2015-10.01.2016





WoS

Wohnen ohne Schimmel

Schimmelpilzsanierung:
Mikrobiologie, Messtechnik,
Arbeitsschutz, Sanierungsablauf

- Berechnung des frsi Wertes
- Desinfektion nach BioStoffV
- Abgestimmte Materialien auf Kalziumsilikatbasis
- Innendämmung mit Kalziumsilikatplatten
- fachgerechte und nachhaltige Lösungsansätze

Schweizerstr. 6
86470 Thannhausen

Tel: 08281/92 49 70
Mobil: 0173/6 3865 73

Zertifizierter Betrieb in Schimmelsanierung
und zertifiziert in Innendämmung



Modernisieren • Renovieren • Sanieren

von **A bis Z** - Renovierungen:

Dachausbau Trockenbau

Bad- u. Küchenanierung

Reparaturen und Ausbauten rund ums Haus

Flüssigtapete

textile Wand- und Deckenbeschichtung

Besuchen Sie unsere Ausstellung -
Termine nach Vereinbarung

Schweizerstraße 6 • 86470 Thannhausen
Tel. 08281-924970 • Mobil 0173-3294255

Gewinner des Malwettbewerbs fahren in den Freizeitpark nach Rust



Dass sich Kreativität auszahlt, sieht man an den Gewinnern des Malwettbewerbs des Jugendrotkreuzes im KV Günzburg.

Vom 29.06.2015 bis zum 31.07.2015 durften Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren aus dem gesamten Landkreis ihre selbst gemalten Bilder einschicken.

Zum Thema „Das Rote Kreuz ist...“ wurden über 109 Bilder eingereicht, von denen der Leiter der Jugendarbeit, Philipp Hutter, sowie sein Stellvertreter Stephan Knoll die 21 kreativsten und besten Bilder auswählten.

Der Hauptgewinn bestand aus 21x 2 Tageskarten für den Europapark Rust inkl. Hin- und Rückfahrt.

Auch haben die ausgewählten Gewinnerbilder einen Platz in der Wanderausstellung, die in vielen Rathäusern im gesamten Landkreis zu sehen war bzw. noch zu sehen sein wird.

Am 9. September ging es dann für die 21 Gewinner des Malwettbewerbes und deren Begleitpersonen, sowie für 8 Gruppenleiter des Jugendrotkreuzes in den größten Freizeitpark Deutschlands, den Europapark in Rust:

Mittwoch, 09. Sept. um 5.45 Uhr:

Endlich ist der langersehnte Tag gekommen. Schon eine viertel Stunde vor Abfahrtbeginn sammeln sich die ersten

Gewinner und deren Begleitpersonen (wenn auch noch etwas verschlafen) vor der Realschule in Thannhausen.

20 Minuten später, 6.05 Uhr:

Nach einer kleinen Begrüßung sowie nach der Kontrolle der Anwesenheit und der Handynummern geht die Fahrt auch schon los.

Erstes Ziel: Leipheim

6.40 Uhr: Zustieg für die restlichen 4 Gewinner sowie für weitere 2 Gruppenleiter des Jugendrotkreuzes. Nun sind wir komplett und die Fahrt kann losgehen.

Die Vorfreude ist nicht mehr zu halten. Rege Gespräche über den „Silver Star“, welche eine der größten und höchsten Stahlachterbahnen Europas ist, sowie über den „Eurosat“ sind im ganzen Bus zu hören.

Kurz nach 8.30 Uhr ist schon die Hälfte der Strecke geschafft

und wir machen einen kurzen Zwischenstopp an einem Rasthof. Dort konnten wir auf die Toilette gehen sowie eine kleine Stärkung zu uns nehmen.

20 Minuten später, um 8.50 Uhr, sammelten sich alle wieder am Bus und die Fahrt konnte weitergehen.

Um 10.50 Uhr ist es endlich so weit. Wir sind am Europapark Rust angekommen. Als wir aus dem Bus gestiegen sind, wurden wir mit Sonnenschein und einem wolkenlosen blauen Himmel begrüßt. Kurz vor dem Eingang stellten wir uns alle für ein Gruppenfoto auf und dann konnte es auch schon losgehen.

11.05 Uhr: Nachdem wir endlich das Kassenhäuschen hinter uns gelassen hatten, marschierten wir durch die Drehkreuze und waren sogleich in dem ersten Themenbereich, unserem Heimatland Deutschland.

Da natürlich jeder woanders hin wollte, teilten wir uns in Kleingruppen auf und erkundeten so den riesigen Park. Hin und wieder trafen wir uns und tauschten uns über die schon gefahrenen Attraktionen aus.

Egal ob Portugal, Holland, Russland oder Island, die Teilnehmer konnten alle 13 europäischen Themenbereiche mit landestypischer Gastronomie und Vegetation erkunden. In Island lockte die Holzachterbahn WODAN-Timburcoaster und im griechischen Themenbereich brachte die Wasserachterbahn Poseidon bei den warmen Temperaturen ein wenig Abkühlung.

Ein wahres Abenteuer war natürlich auch der Silver Star in Frankreich, der eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 130 km/h erreichen kann.

17.00 Uhr: Ehe wir uns versahen, waren 6 Stunden voller Spaß und Aufregung wieder vorbei und wir trafen uns alle vor dem Bus wieder. Nachdem alle ihren Platz eingenommen hatten und durchgezählt worden ist, fuhren wir wieder Richtung Heimat.

18.00 Uhr: Dass der heutige Tag viel Freude gebracht hat, aber auch anstrengend war, zeigte die Ruhe im Bus. Viele waren von den Attraktionen und dem vielen Laufen geschafft und schliefen innerhalb der ersten halben Stunde ein.

Um 19.30 Uhr machten wir an einem Rasthof eine längere Pause, um noch etwas zu essen und zu trinken. Auch stieg dann um 20.00 Uhr ein zweiter Busfahrer hinzu.

Mit neuer Kraft und einem topfiten Busfahrer ging es dann wieder weiter.

Um 21.40 Uhr kamen wir dann in Leipheim an, wo die Ersten sich von uns verabschiedeten.

22.15 Uhr: Letzer Halt: Thannhausen

Nach einem schönen und erlebnisreichen Tag voller Spannung, Abenteuer und Nervenkitzel freuten sich alle auf ihr Bett.



Die Ferien sinnvoll genutzt: Ein Nachmittag beim Jugendrotkreuz



Über 70 Kinder und Jugendliche konnten bei den Ferienprogrammen des Jugendrotkreuzes im Landkreis Günzburg, welche am 24.08.2015 in Burgau, am 26.08.2015 in Leipheim, am 29.08.2015 in Krumbach, am 11.09.2015 und am 06.11.2015 in Günzburg stattfanden, vieles rund um Erste Hilfe lernen. Voller Begeisterung verfolgten die Teilnehmer die Anleitungen der Gruppenleiter, um es kurz darauf selbst nachzumachen.

Wissenswertes an drei Stationen

Aufgeteilt in jeweils drei Stationen bekamen die Anwesenden unter anderem gezeigt, wie man richtig Verbände anlegt, durften die stabile Seitenlage erlernen und konnten sogar in einen Rettungswagen hinein schauen. Und damit nicht genug: Jeder der Teilnehmer hatte zudem die Möglichkeit, an seinen Gruppenkollegen die einfachen, aber im Notfall lebenswichtigen Handgriffe auszuprobieren – und das war für jeden ein großer Spaß!

Kinder sollen keine Angst vor dem Helfen haben

Das JRK versucht auf diesem Weg, den Kindern die Angst vor dem Helfen zu nehmen und gleichzeitig auf die Notwendigkeit hinzuweisen. Leider gibt es immer wieder Situationen, in denen Erwachsene sich teilweise nicht trauen, einer betroffenen Person Erste Hilfe zu leisten, oder schlichtweg nicht wissen, was zu machen ist. Um dem zuvor zu kommen, haben wir als Jugendrotkreuz uns genau dieser Aufgabe, der jüngsten Generation den Wert



der Ersten Hilfe zu vermitteln, angenommen. Dies wird neben den Gruppenstunden auch auf solchen Veranstaltungen oder z. B. in Kindergärten gelehrt – mit Erfolg.

Snacks zum Ende

Nach dem interessanten Nachmittag gab es für die mittlerweile hungrigen Teilnehmer und Helfer noch eine kleine Stärkung. Bei leckeren Kleinigkeiten wie selbstgemachter Pizza tauschten sich die Kinder nochmals über den erfolgreichen Nachmittag aus, bevor sie schlussendlich wieder den Heimweg antraten. Bei der Zubereitung der Snacks konnte das JRK jeweils auf die Unterstützung der ortsansässigen Bereitschaft setzen.

Alles in allem waren es gelungene Nachmittage, die sowohl den Kindern als auch den Helfern eine Menge Spaß bereiteten. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, Organisatoren und „Köchen“, die an diesen und auch an vielen anderen Tagen das JRK tatkräftig unterstützen.



Ferienprogramm in Günzburg: Kleine Kapitäne auf dem Mooswaldsee

So machen Sommerferien richtig Spaß: Am 23. August 2015 hatten 60 Kinder im Rahmen des Günzburger Ferienspaßes die Gelegenheit, mit dem Motorboot über den Mooswaldsee zu fahren. Die Mitglieder der Wasserwacht Günzburg sowie des Jugendrotkreuzes Leipheim boten den Kindern ein Rundum-Paket an: neben dem Bootfahren wurde den Kindern auch Erste Hilfe- und Naturschutzwissen sowie Knotenkunde vermittelt.

Mittags wurden alle mit frisch gegrillten Steaks und Brat-

wurst sowie Getränken versorgt. Bei strahlendem Sonnenschein nutzten die Kleinen die Möglichkeit, sich unter Aufsicht der Organisatoren im Wasser abzukühlen. Am Schluss waren die Kinder von den Eindrücken am Wasser überwältigt. „Es war ein wunderschönes Gefühl, selbst einmal ans Steuer eines Bootes zu dürfen!“ Und viele stellten gleich mal fest, dass sie nächstes Jahr wieder bei der Ferienaktion der Wasserwacht Günzburg dabei sein wollen.

Spatenstich der Kindertages- einrichtung in Offingen



Der Neubau der Kindertageseinrichtung in Offingen hat nun offiziell begonnen. Am Donnerstag, den 15. Oktober 2015, kamen alle Kinder und Erzieherinnen der Kindertageseinrichtung sowie Bürgermeister Thomas Wörz, Planer, Bau-

unternehmer, Geistliche und nicht zuletzt unser erster Vorsitzender, Altbürgermeister Georg Winkler, zum Spatenstich am Dr.-Zeiler-Platz. Der BRK Kreisverband Günzburg wird als zukünftiger Träger im September 2016 die Einrichtung übernehmen.

Jugendrotkreuz feiert Jahresabschluss

In den neuen Räumlichkeiten des Restaurants Allegro in Günzburg konnte das JRK am 28.11.2015 seinen diesjährigen Jahresabschluss feiern. Neben zahlreichen Kreisausschussmitgliedern und Gruppenleitern waren auch die diesjährigen zu ehrenden Mitglieder eingeladen und gekommen.

Nach einem Jahresrückblick bedankte sich Philipp Hutter, Leiter der Jugendarbeit, bei Carolin Eberle, die die JRK-Kreisleitung dieses Jahr auf eigenen Wunsch verließ, für die geleistete Arbeit. Sie wird weiterhin die Gruppe in Thannhausen und die Notfalldarstellung leiten. Ebenfalls wurde Manuela Schneider für die überdurchschnittliche Jugendgelobt. Schlussendlich hob Philipp Hutter die herausragende Arbeit seines Stellvertreters Stephan Knoll, stv.

Leiter der Jugendarbeit, heraus und bedankte sich für seine Loyalität.

Nach der Hauptspeise ehrte der Leiter der Jugendarbeit neun Mitglieder für bis zu 30 Jahre Mitgliedschaft: Leopold Jakisch, 5 Jahre; Lukas Enders, 5 Jahre; Michael Merk, 5 Jahre; Julia Schneider, 10 Jahre; Stephan Knoll, 10 Jahre; Anna Hartmann, 15 Jahre; Sonja Seitz, 20 Jahre; Beate Walter, 30 Jahre; Manuela Schneider, 30 Jahre.

Aber auch die Gruppenleiter und Kreisausschussmitglieder gingen nicht mit leeren Händen nach Hause. Jeder bekam eine Siegerstatue mit seinem Namen und einem passenden Satz.

Nach dem Pflichtteil konnte der gemütliche Abend bei netten Gesprächen und interessanten Themen ausklingen.



Süßes oder Saures?

Halloween im Jugendrotkreuz Ziemetshausen

Wie schaurig die Kürbisse leuchten, wenn dunkle Gestalten um die Häuser ziehn, kleine Kinder, die sich fürchten, ja, das nennt sich Halloween.

Am 22. Oktober diesen Jahres fand das alljährliche Kürbisaushöhlen im Jugendrotkreuz in Ziemetshausen statt. Mehr als 17 Kinder und Jugendliche konnten in ihre selbst mitgebrachten Kürbisse grimmige Grimassen und schaurige Gesichter schnitzen. Doch die

Kinder höhnten nicht nur Kürbisse aus, sondern erzählten sich auch, wie und mit welchen Kostümen sie an Halloween um die Häuser ziehen werden.

Wenn Du auch mal Lust hast, einen Kürbis auszuhöhlen oder beim Weihnachtsbasteln mitmachen möchtest, dann komm einfach in unsere Gruppenstunden.

Mehr Infos zum JRK Ziemetshausen unter:

www.jrk-gz.brk.de/ortsgruppen/zietmetshausen/



Stadt Burgau

BURGAU – eine Stadt mit langer Tradition und eigenständigem Charakter wurde 1147 erstmals urkundlich erwähnt. Neben historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten bietet die markgräfliche Stadt auch ein breites Spektrum an Freizeitangeboten. Darum genießen Sie die vielen Facetten unserer Stadt und entscheiden Sie selbst was Sie auf Ihrer Tour entdecken wollen:



- Barocke Kirchen und Kapellen
- Einkaufsparadies für Feinschmecker und Schnäppchenjäger
- Freizeiteinrichtungen (Freibad, Eisstadion, Skaterplatz etc.)
- Geschichtliche Gebäude
- Gemütliche Gaststätten, Cafes und Biergärten
- Kunst und Kultur
- Museen (Museum der Stadt Burgau, Tiermuseum)
- Rad- und Wanderwege (Nordic-Walking-Parcours)
- Stadtführungen durch den Historischen Verein
- Zahlreiche Familienaktivitäten (Bienenlehrpfad, Wald-Erlebnis-Weg, etc.)
- Zentrale Lage zum LEGOLAND Deutschland

Info: Stadt Burgau • Gerichtsweg 8 • 89331 Burgau
Telefon (08222) 4006-0 • Fax (08222) 4006-50
E-Mail: rathaus@burgau.de • Internet: www.burgau.de

Wir bieten Ausbildungsplätze an als

- Maurer (m/w)
- Betonbauer (m/w)
- Hochbaufacharbeiter (m/w)

Informiere dich - am besten schon heute!



Ich hab früher schon gerne gebaut



Mach deine Leidenschaft zum Beruf!

HBW Höfle & Wohlrab Bau GmbH
Im Krautgarten 15
86470 Thannhausen
Tel.: 08281/9977-0
Mail info@hbw-bau.de



www.facebook.de/hbwbau



HÖFLE & WOHLRAB BAU GMBH

Wasserwacht Thannhausen stellt sich vielfältigen Aufgaben

Dringender Fahrzeug-Austausch soll durch Spendenaufruf finanziert werden.

Bekämpfung des Ertrinkungstodes und Durchführung der damit verbundenen vorbeugenden Maßnahmen ist das vorrangige Ziel der Wasserwacht.

Gemäß diesem Ziel engagieren sich auch die Mitglieder der Wasserwacht Thannhausen nunmehr seit über 50 Jahren ehrenamtlich für die Bürgerinnen und Bürger. Im Ernst- und Einsatzfall war und ist die Wasserwacht Thannhausen im gesamten Landkreis aktiv. Das Einzugsgebiet der Kinder im Schwimmkurs erstreckt sich weit über den kompletten südlichen Landkreis hinaus.

Trotzdem liegt der Aufgabenschwerpunkt natürlich in Thannhausen, wo mit dem dort vorhandenen Hallenbad und dem Naturfreibad exzellente Voraussetzungen für die Erfüllung der Wasserwachtaufgaben gegeben sind.

Vielfältig aktive Jugendgruppe

Die Wasserwacht Thannhausen hat aktuell 365 Mitglieder, davon allein 135 Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, die aktiv in der Jugendarbeit ausgebildet und betreut werden.

In drei Altersgruppen mit je bis zu 30 Kindern findet hier das wöchentliche Training statt. Die Kinder werden aber nicht nur im Schwimmen und Rettungsschwimmen ausgebildet, sondern erlernen bei der Wasserwacht auch sämtliche Maßnahmen der Ersten Hilfe in

Theorie und Praxis. Auch die vielen Freizeitaktivitäten wie z.B. Zeltlager, Badefahrten, Skifreizeiten, Weihnachtsfeiern, Hüttenwochenenden etc. sind fester Bestandteil der Gemeinschaftserlebnisse. Die hervorragende Jugendarbeit ist das Aushängeschild der Ortsgruppe Thannhausen und beeindruckt zudem immer wieder durch herausragende Wettbewerbsergebnisse in ganz Schwaben und Bayern. In erster Linie bildet sie aber die Basis für den Fortbestand der Ortsgruppe mit den verschiedensten Aufgabenschwerpunkten.

Rund um die Uhr bereit: Die Einsatzgruppe

Hervorragend ausgebildete Rettungstaucher, Motorbootführer, Einsatzleiter und eine Vielzahl von Wasserrettern stehen für den Einsatzfall und den Wachdienst jederzeit ehrenamtlich bereit.

Bemerkenswert in diesem Zusammenhang ist, dass sämtliche Ausbildungen, persönliche Ausrüstungsgegenstände und der Großteil der Einsatzrüstung von der Ortsgruppe selber finanziert werden müssen. Allein im Jahr 2015 hat die Ortsgruppe beispielsweise knapp über 6000 Euro in die Ausbildung und Ausrüstung von Rettungstauchern investiert, damit diese auch zukünftig gemäß den aktuellen Sicherheitsanforderungen im Einsatzfall zur Verfügung stehen.



Wasserretter bei der Einsatzübung

Regelmäßige Kinderschwimmkurse

Der Anteil der Kinder, die nicht mehr sicher schwimmen können, steigt leider schon seit Jahren auf mittlerweile über 50% an. Um diesem beängstigenden Trend zumindest in unserem Einzugsgebiet massiv entgegen zu wirken, bietet die Wasserwacht Thannhausen schon seit über 40 Jahren regelmäßig Kinderschwimmkurse an. Zweimal im Jahr haben dann im Hallenbad Thannhausen bis zu 120 Kinder die Möglichkeit, sich in den Schwimmkursen ausbilden zu lassen. Mit nur 50 Euro Kursgebühr ist dieser Schwimmkurs sensationell günstig – und zwar aus Überzeugung: Die Wasserwacht Thannhausen möchte sicher stellen, dass kein Kind wegen fehlender finanzieller Möglichkeiten nicht am Schwimmkurs teilnehmen kann!

Neuer Mannschaftstransportwagen dringend benötigt

Im Jahr 2016 muss die Ortsgruppe Thannhausen zwingend Ihren Mannschaftstransportwagen (MTW) gegen ein neueres Gebrauchtfahrzeug ersetzen. Im Ernstfall werden bei jeder Alarmierung mit diesem Fahrzeug bis zu neun weitere Einsatzkräfte und die erforderlichen Ausrüstungsgegenstände zum Unfallort gebracht. Bei Hochwassereinsätzen wird dieses Fahrzeug ferner für den Transport des Anhängers mit den Hochwasserbooten eingesetzt. Zudem wird es auch von der aktiven Jugendgruppe bei der Organisation und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen genutzt.

Um auch in Zukunft die verschiedensten Aufgaben und Anforderungen wie bisher sicher und zuverlässig im Dienst für die Bevölkerung erfüllen zu können, ist diese Ersatzbeschaffung daher unabdingbar.



Jugendgruppe beim Wettbewerb: Erste Hilfe Praxis

Wenn Sie der Wasserwacht Thannhausen helfen wollen, dieses große Projekt finanziell zu stemmen, dann freuen wir uns sehr über Ihre Spende:

SPENDENKONTO:

IBAN:

DE13 7205 1840 0240 0089 46

BIC: BYLADEM1GZK

Verwendungszweck:

MTW Wasserwacht Thannhausen
(bitte unbedingt immer mit angeben!)

Jeder Euro hilft uns hier weiter, daher sind ausdrücklich auch kleine Beträge sehr willkommen!

Selbstverständlich stellt die Wasserwacht Thannhausen sicher, dass Ihre Spende zu 100% nur für die Anschaffung des Fahrzeugs und den erforderlichen Ein- bzw. Umbau zum Einsatzfahrzeug verwendet wird. Da wir sämtliche Abwicklung ebenfalls ehrenamtlich machen, geht auch kein Cent Ihrer Spende für Organisation oder Verwaltung verloren!

Jeder Spender kann darüber hinaus auch eine Spendenquittung für seine Zuwendung erhalten.

Wenn Sie hierzu noch Fragen haben, kommen Sie gerne auf uns zu oder schreiben Sie uns: vorstandschft@wasserwacht-thannhausen.de

Helfen Sie mit, damit wir auch in Zukunft immer für Sie da sein können – egal wann Sie uns brauchen!



Kinderschwimmkurs - eine Hauptaufgabe der Wasserwacht

Herbstschwimmkurs der Wasserwacht Thannhausen

Seit 07.11.2015 läuft im Hallenbad Thannhausen wieder ein Kinderschwimmkurs. Innerhalb kürzester Zeit waren auch diesmal wieder alle freien Plätze ausgebucht.

Über 60 Kinder aus Thannhausen und Umgebung haben hier die Möglichkeit, in 10 Kursstunden das Schwimmen zu erlernen. Aufgeteilt in 8 Gruppen werden die Kinder dabei von zwei bis drei ehrenamtlichen Schwimmlehrern ausgebildet. Zunächst wird über verschiedenste Übungen und Spiele zur Wassergewöhnung eine erste Wassersicherheit vermittelt. Im weiteren Verlauf erfolgen dann das Erlernen der Bein- und Armbewegung bis

hin zum intensiven Üben des Schwimmens. Das ganz große Kursziel ist hier natürlich, das so genannte „Seepferdchen-Abzeichen“ zu erreichen. Hierfür müssen die Kinder nach einem Sprung vom Beckenrand 25 m schwimmen und einen Ring aus schulertiefem Wasser holen.

Das Angebot der Schwimmkurse ist ein aktiver Beitrag der Wasserwacht Thannhausen zur Bekämpfung des Ertrinkungstodes. Zudem soll dieses Engagement dazu beitragen, dass sich der allgemeine Trend der steigenden Zahl von Kindern, die nicht sicher schwimmen können, in unserem Landkreis nicht fortsetzt.



Aquafitnesstrainerin Susi Gessler mit Komiker Herr Braun (Bildmitte) und dem Kamerateam von TV Augsburg bei den Dreharbeiten im Hallenbad Thannhausen.

TV Augsburg zu Gast beim Aquafitness Kurs der Wasserwacht Thannhausen

Am 13.11.2015 war ein Kamerateam vom regionalen Fernsehsender TV Augsburg zu Gast im Hallenbad Thannhausen. Unter der Sendereihe „Da schau her“ mit dem bekannten Komiker Herr Braun wurde der Aquafitness Kurs der Wasserwacht Thannhausen besucht.

Seit der Neueröffnung des Hallenbads in Thannhausen bietet die örtliche Wasserwacht unter der Leitung von Susi Gessler, Evi Halbritter und Christiane Fischer wöchentlich drei Kurse für die Bevölkerung

an. Ziel der Kurse ist eine gelenkschonende und aktive Bewegung im Wasser zur Steigerung der allgemeinen Fitness. Jetzt darf man gespannt sein, welcher unterhaltsamer Beitrag unter der Mitwirkung von Komiker Herr Braun aus dem erstellten Filmmaterial herauskommt.



Und immer wieder fleißig üben heißt es auch diesmal wieder beim Schwimmkurs der Wasserwacht Thannhausen.

Gesunde Pflege für Ihre Füße



Schöne Geschenkgutscheine fürs Fest

Helfen Sie Ihren beanspruchten Füßen, plagen Sie sich nicht bei Beschwerden:

- Eingewachsene oder verdickte Nägel
- Nagelpilzbehandlung, French-Pediküre
- Hornhaut-/Hühneraugenentfernung
- Fuß-Wohlfühlmassagen, Pflegemittel

Praxis für **medizinische Fußpflege**
Heike Ott ärztlich geprüft

86381 Attenhausen
Sommerseite 21
Tel. 0 82 82- 99 527 99
fusspflege@heikeott.de
Termine nach Vereinbarung
gerne auch Hausbesuche.





10 €

GESCHENKT BEIM NÄCHSTEN EINKAUF!*

*ab 100,- € Einkaufswert.
Aktion bis 31.01.2016 gegen
Vorlage dieser Anzeige und
nur für Gartengeräte gültig.
Barauszahlung
nicht möglich.

AL-KO

OUTLET STORE

AL-KO Outlet Store
im Kundencenter

Bahnhofstr. 40
89359 Kleinkötz
Fon +49 8221 97-9250
www.al-ko.de/kundencenter



Ein Angebot der AL-KO GERÄTE GMBH, Ichenhauser Str. 14, 89359 Kötz. Aktion nur im AL-KO Outlet Store gültig. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Gutscheinen.



Neues Schlauchboot für die SEG Wasserrettung Thannhausen

Die Mitglieder der Schnelleinsatzgruppe (SEG) Wasserrettung der Wasserwacht Ortsgruppe Thannhausen konnten sich über die Auslieferung ihres neuen Schlauchbootes freuen. Drei Mitglieder der SEG haben das neue Schlauchboot der Marke DSB und den neuen Trailer der Marke Harbeck in Waging am See bei der Firma Harbeck abgeholt.

Das neue Schlauchboot löst das in die Jahre gekommene der Marke Avon mit einem 25 PS 2-Takter Motor Baujahr 1989 ab. Der Austausch war unumgänglich, da das bisherige Boot nur noch eine TÜV-Genehmigung bis 2016 erhalten hat und die Luft im Schlauch nach ca. 2 Wochen komplett entwichen war und immer wieder neu aufgeblasen werden musste.

Das neue Schlauchboot wurde durch den Bayerischen Rettungsdienst beschafft und der Wasserwacht Ortsgruppe Thannhausen für die Erfüllung des Wasserrettungsdienstes zur Verfügung gestellt. Mit einem 25 PS 4-Takter Motor ausgestattet, ist das neue Boot noch umweltfreundlicher als der bisherige Motor. Ein weiterer Vorteil des neuen Schlauchbootes ist, dass nun Patienten liegend im Boot transportiert werden können, dies war beim alten Modell aufgrund der Größe nicht möglich.

Im kommenden Jahr werden sechs weitere Mitgliederinnen und Mitglieder der Wasserwacht Ortsgruppe Thannhausen die Ausbildung zum Motorbootführer im Wasserrettungsdienst beim Bezirksverband Schwaben besuchen.

Nikolausfeier der Wasserwacht Günzburg

Gerne und zahlreich kam die Günzburger Wasserwacht-Jugend zum Nikolausabend in die Wasserwachts-Hütte am Mooswaldsee.

Nach einer kleinen Nachtwanderung mit Fackeln gab es leckere Gulaschsuppe und, wie es zur Winterszeit gehört, einen heißen Glühpunsch. Der Nikolaus hat immer ein paar ernste, aber auch spaßige und lobende Worte für Alle und jeden einzelnen in seinem goldenen Buch aufgeschrieben. Und wie es sich gehört, holt er für jedes Kind auch ein kleines Geschenk aus seinem Sack. Gemeinsames Singen und musikalische Solovorträge bringen richtig feierliche und



weihnachtliche Stimmung in die Hütte. Bei Kerzenschein und Weihnachtsmusik ließ man dann den Nikolausabend ausklingen.

Youth Trophy 2015 - Wasserwacht Jugend entdeckt den Wald neu



Anfang Oktober nutzten 30 Kinder und Jugendliche der Wasserwachten aus Thannhausen und Krumbach das schöne Wetter, um eine Wanderung in den an Thannhausen angrenzenden Wäldern zu unternehmen.

Der Tag wurde von den Jugendleitern so gestaltet, dass es eine Mischung aus Spiel & Spaß und Entdeckungstour wurde. Die Kinder entdeckten verschiedene heimische und weniger regionale Kräuter. Wer hätte gedacht, dass Grünzeug süßer als Zucker sein kann? Stevia war eine sehr begehrte Pflanze und die Süßigkeiten blieben in den Rucksäcken. Nach ein paar Spielen, die vor

allem die Sinne im Wald anregten, kehrte die Gruppe am Mehrlbrünnele ein, wo bereits heiße Wiener und Semmel vorbereitet waren. Die Mittagspause wurde Dank der vielen Beschäftigungsmöglichkeiten ausgebaut und der Wald verwandelte sich mit ein bisschen Einfallsreichtum in einen Abenteuerspielplatz.

Der Weg wieder zurück zum BRK-Haus, wo der Tag auch begann, war dann für die Kinder, Jugendlichen und auch Betreuer noch ein wenig anstrengend, da es letztlich doch mehr als 10 Kilometer waren. Am Ausgangspunkt angekommen, war trotzdem für alle klar: Das machen wir wieder!



Smetana
Malerbetrieb

Gesundes Wohnen • Farbgestaltung • WDVS und Putzarbeiten

Kurz und gut - wir beraten und realisieren für Sie:

- Sanierung und Modernisierung Innen / Außen für Industrie, Gewerbe und Wohnungsbau
- exklusive Wand- und Raumgestaltung, Farbberatung
- fachmännische Fassadengestaltung, Vollwärmeschutz sowie Schimmelsanierung



... wir machen Ihre 4 Wände zu etwas Besonderem!

Malerbetrieb Manfred Smetana GmbH
Lindenweg 4 • 86479 Aichen-Memmenhausen
Hans-Lingl-Straße 18 • 86381 Krumbach

Telefon 0 82 84 / 99 82 14 info@smetanagmbh.de
Telefax 0 82 84 / 99 82 15 www.smetanagmbh.de

Wasserwacht Krumbach plant Einführung der sonar-gestützten Personensuche

Was ist ein „Sonar“?

Das Sonar ist ein „Verfahren zur Ortung von Gegenständen im Raum und unter Wasser mit Hilfe ausgesandter Schallimpulse“ (Quelle: Duden)

Das Wort Sonar ist ein englisches Akronym von sound navigation and ranging, was sich mit Schall-Navigation und Entfernungsbestimmung übersetzen lässt. (Quelle: Wikipedia)

Das Sonar besteht aus einem Geber, der am Bug eines Bootes unter Wasser montiert wird, einem Monitor und einer GPS Antenne.

Die Schallwellen des Gebers liefern ein dreidimensionales Bild des Untergrundes und sonstiger Strukturen unter Wasser. Diese genau zu inter-



pretieren, erfordert eine gute Ausbildung und eine gewisse Erfahrung.

Durch die GPS Antenne kann man die gefahrene Route aufzeichnen und markierte Wegpunkte erneut anfahren.

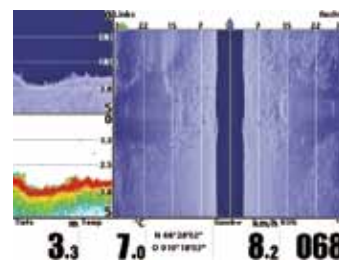
Das System eignet sich nur bedingt für den Soforteinsatz bei Ertrinkungsunfällen, sondern vielmehr bei Suchen von



Testfahrt auf der Donau mit der Sonargruppe Augsburg und WW Kru 99/2

ertrunkenen Personen oder Gegenständen, von denen man überhaupt keine Anhaltspunkte hat, wo sie ungefähr sein könnten. Hierdurch kann eine lange Suche mit hohem Personaleinsatz an Rettungstauchern vermieden werden. Wird bei der Sonarsuche etwas Verdächtiges erkannt, wird die Stelle durch eine kleine Boje gekennzeichnet, und die Suche weiter fortgesetzt. Die gekennzeichneten Stellen werden sofort durch Taucher abgesucht.

Ein weiterer Vorteil ist der Einsatz eines Sonars in der Nähe von Wasserbauten wie z.B. Wehren und Kraftwerken. Dort ist der Einsatz von Rettungstauchern äußerst gefährlich. Das Absuchen des Gewässergrundes via Sonartechnik stellt



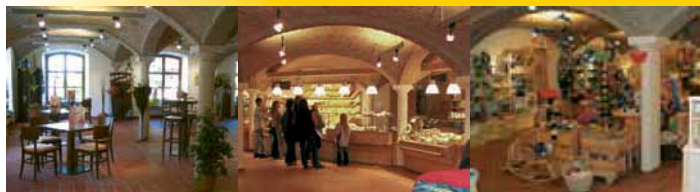
Sonarbild Brückenpfeiler Reisensburger Brücke

hierbei die geringste Gefahr dar und minimiert das Risiko für Taucher, während des Einsatzes zu verunglücken oder sich zu verletzen.

Wir sind derzeit noch auf der Suche nach Spendern, die uns bei der Beschaffung des Gerätes und des nötigen Zubehörs unterstützen. Wir sind zuversichtlich, dass wir 2016 alles kaufen und mit der Ausbildung beginnen können.

Wo Einkaufen Spaß macht & bistro

URSBERGER LADEN



- Stimmungsvolles zum Advent
- Krippenställe und -figuren
- massive Kindersitzmöbel
- Puppenhäuser, Kaufläden und Kinderküchen
- Stabile Holzspielwaren ...und vieles mehr

Unsere Spezialitäten

- Köstliches aus der Klosterbäckerei
- Süßes und Pikantes aus der Lehrküche
- Lebensmittel und Tees aus Klöstern

Produkte aus mehr als 120 Werkstätten für behinderte Menschen

Große Auswahl an Geschenken

Dominikus-Ringeisen-Werk
Ursberger Laden
86513 Ursberg
FON 08281/922241
FAX 08281/921144

Wir haben für Sie geöffnet
Montag – Freitag 07.00 – 17.00 Uhr
Samstag 07.00 – 12.00 Uhr
www.dominikus-ringeisen-werk.de



eintauchen wohlfühlen entspannen

- Sprungturm
- Wassertemperatur 24°
- Kinderspielplatz
- Nichtschwimmerbecken
- 50m-Schwimmerbecken
- BREITWELLENRUTSCHE
- Kinderplanschbecken
- Beach-Volleyball
- Wassertemperatur 28°
- Sprungturm
- Nichtschwimmerbecken
- Kinderplanschbecken: 32°
- Schwimmerbecken: 25x12,5 m

Krumbach geöffnet von Oktober bis Mai

FREIBAD
KRUMBACH
Raunauer Str. 36, Tel. 08282 2215
www.stadtwerke-krumbach.de



SCHWIMMHALLE
KRUMBACH
Talstr. 76, Tel. 08282 3161

Wasserwacht Burgau unter neuer Führung



Auf dem Bild von links nach rechts: Martin Spengler (Kreiswasserwacht Günzburg), Konrad Barm (Bürgermeister), Gert Spengler (Vorsitzender der Kreiswasserwacht Günzburg), Martin Suchan, Andreas Mengele, Ralf Leitner, Raimund Lenhart (Kreiswasserwacht Günzburg) - Lisa Walter, Kathrin Rupprecht. (Nicht auf dem Bild: Florian Riedl)

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der Wasserwacht Ortsgruppe Burgau am 17.10.2015 im örtlichen Rotkreuzhaus stand diesmal die Wahl einer neuen Vorstandschaft. Kreiswasserwacht-Vorsitzender Gert Spengler eröffnete die Versammlung und konnte auch mit Stolz verkünden, dass sich eine junge wie engagierte Mannschaft gefunden habe, die bereit sei, sich in die Verantwortung nehmen zu lassen.

Neue Vorsitzende ist jetzt Lisa Walter. Die 22-jährige Burgauerin steht nun der lokalen Gliederung der Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes vor und hat damit eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Insgesamt 71 Mitglieder verzeichnet die Gruppierung vor Ort. Noch am Wahlabend benennt Walter im Rahmen ihrer Antrittsansprache ihre Ziele: „Neue Mitglieder gewinnen und ausbilden sowie Schwimmkurse in Burgau anbieten.“ Noch in diesem Jahr wird im Rahmen eines Strategieworkshops der Vorstandschaft die gemeinsame Marschrichtung festgelegt werden.

Burgaus Bürgermeister Konrad Barm zeigte sich darüber

besonders erfreut. „Die Stadt Burgau braucht eine aktive Wasserwacht, insbesondere für das Freibad in Burgau werden dringend weitere Rettungsschwimmer benötigt.“, so Barm. Er bedankte sich bei den Gewählten und bot seine sowie die Unterstützung der Stadt Burgau an, wenn diese nötig und möglich sei.

In die Vorstandschaft gewählt wurden weiterhin Martin Suchan als stellvertretender Vorsitzender sowie Technischer Leiter Andreas Mengele, der dieses Amt bereits auch in der bisherigen Leitung inne hatte. Zur Seite gestellt wurden ihm mit Florian Riedl und Ralf Leitner zwei Stellvertreter.

Versammlungsleiter Spengler konnte an diesem Abend noch eine weitere Nachricht verkünden. Die Bezirkswasserwachtleitung hat nämlich dem Antrag stattgegeben, die beiden bisherigen langjährigen Gestalter und Macher der ansässigen Wasserwacht, Monika Mück und Karl Endris, mit der Wasserwacht-Medaille auszuzeichnen und für deren große Verdienste zu ehren. Überreicht werden soll diese Ehrung in einem eigenen Rahmen.

Bild und Text: Ralf Nachtmann



Schüler der Grundschule Balzhausen bekommen Einblick in die Erste Hilfe

Am vergangenen Freitagvormittag nahmen sich die Gruppenleiter des Jugendrotkreuzes Thannhausen und Ziemetshausen Zeit, um den Schülern der 3. und 4. Klasse der Theresia-Haltenberger-Grundschule in Balzhausen Erste-Hilfe Wissen zu vermitteln. Dazu wurden drei unterschiedliche Stationen eingerichtet. In der ersten Station konnten die Kinder selbst lernen, welche Nummer im Notfall gewählt und was am Telefon gesagt werden muss. Außerdem bekamen sie gezeigt, wie man eine bewusstlose Person in die stabile Seitenlage legt. An der nächsten Station lernten die Kinder dann, Verbände richtig anzulegen und konnten das erlernte Wissen auch gleich an einem Klassenkameraden testen. Der Höhepunkt des Schulbesuchs war natürlich die Besichtigung des Krankenwagens. Was die kleinen Zuhörer hier erleben konnten, übertrifft schon manchmal ihre Vorstellungen-

kraft: Ein Schrank voller Verbandsmaterial oder eine Patientenliege, die in alle möglichen Positionen gebracht werden kann. Natürlich hatten die Kinder auch die Gelegenheit, einige Dinge auszuprobieren, wie zum Beispiel selbst einmal in einer solchen Patientenliege zu liegen. Die Schüler der Grundschule waren sehr interessiert und stellten eine Menge Fragen, die von den Jugendrotkreuzlern gerne beantwortet wurden. Einen tollen Abschluss des Schulbesuches bildeten dann noch die selbstgestalteten Erste-Hilfe-Ausweise. Jedes Kind bekam einen solchen Ausweis, indem es jederzeit nachlesen kann, was es an diesem Tag gelernt hat. Zu verdanken ist dieser Tag der Schulleitung Frau Karin Stadler und ihrem Stellvertreter Josef Mörz, Manuela Schneider sowie allen Helfern und Gruppenleitern des Jugendrotkreuzes, die alles organisiert und in die Wege geleitet haben. *Stephan Knoll*



Frohe Weihnachten

Die Vorstandschaft, Kreisgeschäftsführung sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes des Kreisverbandes Günzburg bedanken sich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein friedvolles, frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



Gewerbeschau KRU 2015: Wir stellen uns vor

Auf einen sehr erfolgreichen und gelungenen Messeauftritt kann unser BRK, Kreisverband Günzburg, zurückblicken. Vom 09. bis zum 12. Oktober 2015 fand, wie alle 4 Jahre, die mittelschwäbische Gewerbeschau KRU statt. Zusammen mit über 160 Ausstellern in 5 Hallen und einem Ausstellungsgelände von insgesamt ca. 22.000 qm präsentierten wir uns, das Rote Kreuz im Landkreis Günzburg. Nicht nur in, sondern auch vor den Messehallen sorgten unsere ehrenamtlichen Helfer mit ihrem Krankentransportwagen für die Sicherheit der insgesamt weit über 35.000 Messebesucher.

An den vier Messetagen konnten sich die Besucher in gemütlicher Atmosphäre umfassend über das breite Leistungsangebot des Bayerischen Roten Kreuzes informieren. Ob Fahrdienst, Essen auf Rädern, die Breitenausbildung, Sozialstation, Hausnotruf, Fördermitgliedschaft – zu jedem Thema gab es kompetente Beratung

und natürlich auch umfangreiches Infomaterial, das von den Besuchern gerne mitgenommen wurde. Um einen kleinen Einblick zu gewähren, wurde zusätzlich auf einem Bildschirm ein kurzer Film über das Rote Kreuz gezeigt.

Besonderes Interesse galt dabei unserem Seniorenzentrum St. Michael in Krumbach. Das eigene Leben leben, aber dennoch gut versorgt sein? Leben mit anderen in Gemeinschaft und dennoch die Vorzüge eines eigenen Apartments genießen? Kulinarische Versorgung, auch unter diätetischen Bedingungen, auf hohem Niveau durch eine eigene Küche in der Einrichtung? Über all diese Vorzüge unseres Seniorenzentrums informierten sich die zahlreichen Interessenten. Als besonderes Schmankerl bot unser Küchenchef frisch zubereitete Kürbiscremesuppe unserer hausgemachten Küche als gratis Kostprobe.



Natürlich durften auch die Kleinsten nicht zu kurz kommen, und so herrschte großer Andrang beim kostenlosen Kinderschminken des Jugendrotkreuzes. So manch kleiner Messebesucher strahlte stolz und glücklich mit bunt bemaltem Gesicht und freute sich über Gummibärchen und Luftballons.

Ein besonderes Highlight für die Besucher war das Erste Hilfe Quiz. „Wie gut sind Ihre Erste Hilfe Kenntnisse? Testen Sie, ob Sie im Ernstfall helfen können!“ lautete die Devise. Jeder Quiz-Teilnehmer durfte einen Eimer mit dem Logo des Bayerischen Roten Kreuzes mit nach Hause nehmen, als Hauptgewinn winkte ein Wellness-Wochenende im Autenrieder Wohlfühlhotel. Gemeinsam wurden die Fragen diskutiert und beantwortet, und so mancher Messebesucher stellte für sich fest, dass der Besuch eines Rotkreuzkurses wohl doch wieder einmal angebracht wäre.

Aus über 1000 abgegebenen Teilnahme­scheinen zog die kleine Glücksfee Laura-Marie gemeinsam mit dem Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen, der stellvertretenden Ge-



schäftsführerin Sonja Brand (siehe Foto) und den Mitarbeitern der Breitenausbildung die glückliche Gewinnerin.

Über die Gewinnübergabe in unserem Kreisverband berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den zahlreichen Messebesuchern für das große Interesse an unseren verschiedenen Leistungsangeboten und die vielen netten Gespräche. Wir würden uns freuen, Sie bei einem unserer nächsten Messeauftritte wieder an unserem Messestand begrüßen zu dürfen.

Besten Dank auch an die Veranstalter für die gelungene Organisation und die gemütliche, zwanglose Atmosphäre.

HAUSNOTRUF **Einmalige Sonderaktion!**

Die Weihnachtszeit ist die große Zeit der Wünsche und Geschenke. In diesem Jahr möchten wir beides in einer kleinen Aktion miteinander verbinden.



Ab sofort erhalten alle Neukunden des Hausnotrufs bis **zum Jahresende** zusätzlich folgende Leistungen geschenkt:

- **Persönliche Beratung** zu den Einsatzmöglichkeiten
- **Kostenfreie Installation** in der Wohnung sowie von mobilen Geräten
- **Gebührenfreiheit** für die ersten **zwei Monate** für alle Geräte

Sicherheit für zu Hause und Unterwegs!
Informieren Sie sich JETZT!
Telefon (08221) 3604-29

Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum St. Michael in Krumbach

Was ist Kurzzeitpflege?

Einrichtungen für Kurzzeitpflege bieten sich an, wenn pflege- oder betreuungsbedürftige Menschen vorübergehend nicht zuhause versorgt werden können, z.B. bei Urlaub oder Krankheit der Angehörigen, Umbau der Wohnung etc.

Wer kann Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen?

- Kranke Menschen, die sonst von Angehörigen oder Freunden versorgt werden
- Behinderte, die kurzzeitig ohne Betreuung sind
- Alte oder kranke Menschen, die nur vorübergehend Pflege benötigen

Gerne beraten wir Sie zum Thema Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum St. Michael:

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Feinle 08282-889990

Mitgliederzuwachs bei der Rettungshunde-Staffel Günzburg

An einem herbstlichen Trainingstag Mitte September war es soweit: vier Interessenten wurden feierlich als neue Mitglieder in die Reihen der Rettungshundestaffel Günzburg aufgenommen. Seit über einem halben Jahr hatten die Anwarter und ihre Vierbeiner regelmäßig an den Trainingseinheiten teilgenommen und sich aktiv und engagiert ins Staffelleben eingebracht. Auch bei diversen Veranstaltungen über die Sommermonate unterstützten sie die bestehenden Teams. So freute sich die Rettungshundestaffel über tatkräftige Verstärkung bei einem Training für die Kinder des KNC Kötz, der Aktion „Kultur macht Schule“ und einer gemeinschaftlichen Übung mit der Jugendfeuerwehr Reisensburg.

Kurz nach dem offiziellen Einstieg wurde es für die frischgebackenen Mitglieder auch schon ernst. Neben den ersten absolvierten Theorieeinheiten zum Arbeiten mit Karte und Kompass, bestand die Möglichkeit an einem ganztägigen Praxisseminar teilzunehmen. Dieses wurde von den Donauwörther Kollegen veranstaltet, die auch Mitglied der SEG - Schnelleinsatzgruppe Schwaben sind.

In den zweimal wöchentlich stattfindenden Trainingseinheiten darf auch die Gerätearbeit mit den Hunden nicht zu



kurz kommen. So freuen sich nicht nur die neuen Mitglieder, dass durch das Engagement und die Hilfe von Gönnern neue Gerätschaften gebaut und ins Training der Vierbeiner integriert werden konnten. Auch die bereits vorhandenen Geräte sind eine wertvolle Unterstützung in der Rettungshundearbeit. Speziell das Gerüst der Günzburger Steigtechnik GmbH bietet durch seine vielfältigen Aufbaumöglichkeiten und die zu variierenden Schwierigkeitsgrade immer neue Herausforderungen sowohl für unsere jungen als auch routinierten Hunde. Durch die freundliche Unterstützung der Max Kiening GmbH aus Günzburg kann das Gerüst nun auch über die Wintermonate dauerhaft in einer Halle genutzt werden. Sehr erfreut sind die Teams auch darüber, dass durch die Bereitstellung verschiedener Firmengelände ein

noch abwechslungsreicheres Training stattfinden kann. Seit neuestem stellt auch eine Firma aus Burgau der Rettungshundestaffel Günzburg in regelmäßigen Abständen ein Gelände für die Trainingseinheiten zur Verfügung.

Kurz vor Weihnachten steht auch schon die nächste Aktion für die Staffelmittglieder vor der Tür. Mit freundlicher Genehmigung des V-Markt Günzburg kann wieder die alljährliche Spendenaktion erfolgen, durch die beispielsweise die Anschaffung wichtiger Gerätschaften finanziert werden kann. Die Mitglieder der Rettungshundestaffel werden dabei an zwei Samstagen im Advent Ihre Einkäufe einpacken und gerne über die Ehrenamtstätigkeit



informieren. Bei Interesse an der Rettungshundearbeit können Sie auch unter der Telefonnummer 08221 36 04 0 Kontakt zu der Leitung des Fachdienstes aufnehmen.

Rauscher F.X.
| Lagertechnik | Stahlbau | Pulverbeschichtung



PULVERBESCHICHTUNG

Stahl / Stahlguss / Aluminium / galvanisch- oder feuerverzinkte Stahlteile perfekt oberflächenveredelt – chemikalien-, korrosions-, UV- und witterungsbeständig

Franz X. Rauscher KG
Bgm.-Raab-Straße 23
86470 Thannhausen
Tel. 08281 9995-0
info@rauscher-fx.de
www.rauscher-fx.de



Aus Liebe zum Menschen.

Bayerisches Rotes Kreuz



Ihr zuverlässiger Partner mit Top-Service und Fachkompetenz für:

- Pflegeprodukte und -Hilfsmittel
- Sondenernährung, Infusionstherapie
- Reha- Technik - Produkte: Betten, Rollstühle, Lifter
- Bandagen, Kompressionsstrümpfe
- Medizintechnik, Sauerstoff, Beatmung
- Produkte für Gesundheit & Wellness
- Medizinische Geräte und vieles andere

medi-pro GmbH

Erwin-Bosch-Ring 28, 86381 KRUMBACH
Tel.: 08282/88299-0 // Fax: 08282/88299-15
http://www.medi-pro-krumbach.de
E-Mail: info@medi-pro-krumbach.de

Zertifiziertes QM-System nach DIN EN 9001:2008 + DIN EN ISO 13485:2007

Fahrer/in in Teilzeit und
**Fahrer/in in einer geringfügigen
Beschäftigung** (450,- Euro/Job)

mit Führerschein Klasse B,
zusätzlich Personenbeförderungsschein
(bei dessen Erlangung wir gerne unterstützen)
Wir erwarten ein hohes Maß an Zuverlässigkeit,
Engagement und Flexibilität.

„Nichts erfüllt mehr,
als gebraucht zu werden.“

Wir brauchen Sie.....

**Bundesfreiwilligendienst und
Freiwilliges Soziales Jahr**

● im Seniorenzentrum des BRK

● im Fahrdienst des BRK

(Voraussetzung Führerschein Klasse B)

Bundesfreiwilligendienst und
Freiwilliges Soziales Jahr

beim Roten Kreuz
eine sinnvolle Aufgabe

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Günzburg

Rückfragen: Tel. 08221-3604-14 (Fr. Brand)
Mail: brand@kvguenzburg.brk.de

**Gute Gründe für den
Heil- und Pflegeberuf**

1. Dein Arbeitsplatz ist auch in Zukunft sicher
2. Arbeits- und Ausbildungsplätze gibt es fast überall
3. Deine Arbeitszeiten sind flexibel
4. Ambulante und stationäre Pflege, Tagespflege oder betreute Wohngemeinschaft: Die Pflegeberufe bieten viele verschiedene Arbeitsmöglichkeiten
5. Pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen helfen - das ist ein gutes Gefühl
6. Du kümmerst Dich um den ganzen Menschen, beziehst seine Lebensgeschichte mit ein
7. Du siehst dieselben Menschen immer wieder und kannst dadurch Beziehungen aufbauen
8. Du arbeitest im Team mit anderen Profis
9. Du lernst vieles über Pflege, Medizin, Psychologie und noch einiges mehr

**Für unser Betreutes Seniorenwohnen
in Thannhausen**

suchen wir

**Mitarbeiter/innen
als geringfügig Beschäftigte
(450 Euro Job)**

Wenn Sie Lust haben, sich für eine gute Sache zu engagieren und einen Tag unter der Woche Zeit haben, dann freuen wir uns auf Sie.

Schriftliche Bewerbung, gerne auch online, an:

BRK Kreisverband Günzburg,
z. Hd. Kreisgeschäftsführung
Parkstr. 31, 89312 Günzburg
info@kvguenzburg.brk.de

Für weitere Informationen und Rückfragen steht Ihnen Frau Tophofen unter der Telefonnummer 08221/3604-24 gerne zur Verfügung.

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Günzburg

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Günzburg

Sozialstation
Einfach mehr Service!



- + Patienten werden ausschließlich von Pflegefachpersonal betreut & versorgt
- + Beste kostenlose Beratung - auch zu allen Gesetzesänderungen
- + Professionalität und Menschlichkeit zeichnen unserer Mitarbeiter aus
- + Zuverlässig und Pünktlich
- + Mehrmals täglich im ganzen Landkreis für Sie im Einsatz.

Tel.: 08 22 1 / 36 04 34

Rufen Sie unverbindlich an und überzeugen sich selbst!

FINANZ- UND SERVICEZENTRUM

Gerlinde Smetana · Finanzdienstleistungen
Hans-Lingl-Straße 18 · 86381 Krumbach



Wir sind ausgezeichnet!

„Platz 1“
für unseren
Tarif PTPU



Machen Sie sich Sorgen über
Ihre Gesundheit und Pflege?

JETZT VORSORGEN

UND IHRE KINDER VOR DEM
FINANZIELLEN RUIN BEWAHREN!

Wir helfen Ihnen, rufen Sie uns an

Tel. 0 82 82 / 82 85 71

Kostenloses Girokonto

- ohne Mindestguthaben
- kostenlose Kontoführung
- kostenlose Visa-Karte

Top Tagesgeld

1,11 % p.a.

Zinsen auf unser Tagesgeld
Informieren Sie sich!



inkl. Einzahlungsfunktion

Öffnungszeiten: Mo + Mi 8.30 - 14.00 Uhr
Di + Do 8.30 - 13.00 u. 14.30 - 18.00 Uhr · Fr 8.30 - 17.00 Uhr
www.finanzdienstleistung-smetana.de



württembergische
Wüstenrot & Württembergische AG
Der Vorsorge-Spezialist

Topstar®

II. WAHL · DREHSTÜHLE · CHEFSSEL · BESUCHERSTÜHLE

ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 10.00 - 18.00 | Sa 09.00 - 18.00

WERKSVKAUF

Weihnachtsrabattaktion

SICHERN SIE SICH IHREN WEIHNACHTSRABATT
VON BIS ZU 30 % ZUSÄTZLICH AUF ENTSPRE-
CHEND GEKENNZEICHNETE MODELLE.

Gewerbegebiet, Im Hohenlicht
86863 Langenneufnach
TEL: +49(0)8239 789 591



70%
bis zu
70%
bis zu
70%
bis zu
70%
bis zu

10%
10% Rabatt
auf ausgewählte
Kinderstühle

20%
20% Rabatt auf aus-
gewählte, hochwertige
Bürostühle

www.topstar.de

30%
30% Rabatt
auf ausgewählte
Chefsessel



Jetzt schon zu
Weihnachten danken und
einen Drehstuhl von
Topstar verschenken!



* Weihnachtsaktion (auf gekennzeichnete Stühle)
und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Gute Werbung ist gut fürs Geschäft!

Wir drucken und entwerfen...

... Prospekte, Flyer, Briefpapiere,
Visitenkarten, Geschäftsdrucksachen,
Notizblocks, Gutscheine, Etiketten,
Aufkleber, Postkarten, Broschüren,
Speisekarten, Festschriften, Plakate
und vieles mehr!

Natürlich drucken wir auch
private Einladungskarten, Bücher,
Facharbeiten, Kochbücher,
Hochzeits- oder Abiturzeitungen.

Neues Logo? Werbeaktion? Internet?

Wenn's gut werden soll...

printdesign
druck · grafik · werbung

Bahnhofstr. 22 · 86470 Thannhausen · Tel. 0 82 81-999 440
www.ottmedia.net · printdesign@ottmedia.net

Gestalten

Beraten

Planen

Drucken

Kopieren

Laminieren

Beschriften

Mailings

Internet